WIR
WIRTSCHAFT REGIONAL
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION
WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET 09 | 2015 | EUR 8,50 | 44861

SELBST SABO TAGE

und was wir dagegen tun können



5 WIRKUNGSFAKTOREN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Recht | Steuern | Finanzen

Marketing | Druck

IKT | Office

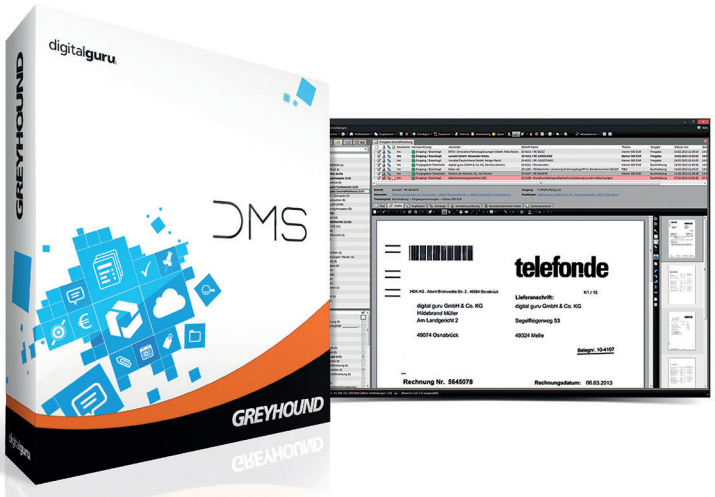
©ISTOCK.COM/wildpixel

Für manche Dinge

braucht man einfach Papier...



JETZT KOSTENLOS **TESTEN!**



...für alles andere

gibt's **GREYHOUND** DMS

Aus dem Mittelstand. **Für den Mittelstand.**

Erfahren Sie mehr unter **dms.greyhound-software.com** oder rufen Sie uns an: +49 (0) 541 507990 0

GREYHOUND

Abschottung ist nicht das Mittel der Wahl

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Eine Politik der Abschottung, wie es einige europäische Länder zurzeit umsetzen, ist aus meiner Sicht sehr kurz gedacht. Insbesondere, wenn es an den Außengrenzen der EU geschieht. Nach dem Motto: „Aus den Augen, aus dem Sinn“. Diese Maßnahmen spielen nur den weltweiten radikalen Kräften und diktatorischen Systemen in die Hände. Die mit einer Abschottung einhergehende Hilfs- und Perspektivlosigkeit jedes einzelnen Flüchtlings werden „Mitläufertum“ und radikale Orientierungen aufkeimen lassen. Es müssen legale Wege, Verteilungen und Integrationshilfen, wie Sprachunterricht, Umgang mit Schul-, Ausbildungs- oder akademischen Abschlüssen und einer Jobvermittlung, gemeinsam von allen EU-Staaten geschaffen werden. Nur so ist es möglich, langfristig der Anzahl an Flüchtlingen gerecht zu werden, und eine Win-win-Situation für alle Beteiligten zu erzielen.

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.
Ihr

Peer-Michael Preß
Herausgeber



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: WIR)

Kontakt: redaktion@wirtschaft-regional.net



INHALT

RECHT | STEUERN | FINANZEN

08 Mindestlohn und flexible Arbeitsmodelle
10 Mit gutem Berater geringere Haftungsrisiken
12 Pflicht oder Kür? - Regeln einhalten und verantwortlich handeln
14 Sicher in die dritte Lebensphase – Tipps für Ihren Ruhestand
18 Nachfolge professionell lösen

TITELTHEMA

20 Selbstsabotage und was wir dagegen tun können
24 Fünf Wirkungsfaktoren, um den eigenen Kurs zu halten

MARKETING | DRUCK

30 Passt der Kern, glänz das Angebot
31 Wertvolles Design für einen attraktiven Arbeitgeber
32 Werben mit allen Sinnen
37 Unsere Kunden haben einen ruhigeren Puls!
38 Optimale Plakatwerbung: Bedürfnisgerechte Online-Gestaltung und -Buchung

IKT | OFFICE

40 Froh in´s Büro - wir planen das so!
42 Zettelwirtschaft ade!
44 VfL Osnabrück wechselt TSO-DATA ein
46 KEIL Anlagenbau arbeitet mit „digitaler Auftragsakte“
48 Grünpflanzen durch zertifizierte Raumbegrüner
49 Den ersten Eindruck macht man nur einmal
50 Umbruch in den IT-Strukturen
51 Eine professionelle Businesssoftware für KMU

FOCUS

05 Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück
19 Voraussetzung guter Führung – Teil 2
28 Gewerbegrundstücke in Georgsmarienhütte

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
52 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereich 32

Sandra Puhl
Tel.: (0 52 31) 98 100-21
s.puhl@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 48, 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/ Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück



„EINFACH WOHLFÜHLEN“ KANN SICH DER GAST IN EINEM MODERNEN, LICHTDURCHFLUTETEN AMBIENTE MIT MEDITERRANEN AKZENTEN.

(FOTOS:STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK)

Die ausgezeichnete Lage des Hotels, zentral am Rande der malerischen Altstadt und durch die gute Verkehrsanbindung leicht erreichbar, schafft ideale Voraussetzungen für einen perfekten Aufenthalt. Erfolgreich tagen und genussvoll feiern lässt sich von 2 bis 400 Personen in den 10 Veranstaltungsräumen, optimal auf individuelle Anforderungen abgestimmt. Alle Räume sind klimatisiert, haben große Fensterfronten und direkten Zugang zur Terrasse und dem Hotelgarten. Moderne Tagungstechnik und die persönliche Betreuung garantieren den Erfolg jeder Veranstaltung.

Die 139 Zimmer und 17 Suiten bieten jeden Komfort für erholsamen Schlaf. Der warme, freundliche Charakter der Halle spiegelt sich in den großzügig eingerichteten Zimmern wider. Besonders die oberen Etagen bieten einen wunderschönen Ausblick über die Stadt. Die Zimmer sind ausgestattet mit Minibar, Safe, Schnurlostelefon, Sat-TV, schwenkbarem Schreibtisch und WLAN. Die Badezimmer verfügen über Dusche und/oder Badewanne, Föhn und Kosmetikspiegel.

Das Restaurant „Remarque‘s Weinwirtschaft“ bietet Ihnen kulinarische Vielfalt. Ob Klassiker oder saisonale Spezialitäten – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die große Weinkarte bietet für jeden Geschmack das Richtige. Alle Weine können im hauseigenen Weinhandel gekauft werden. Als Präsent für einen guten Kunden oder für den gemütlichen Abend zu Hause.

Wenn es etwas Besonderes sein darf, bietet sich im „Remarque´s Salon“ die perfekte Möglichkeit. Ab 10 Personen können Sie hier auf höchstem Niveau genießen. Aus der Speisenauswahl wählen Sie ihr persönliches Menü, korrespondierende Weine lassen sich hier schnell finden. Gern berät Sie unser Team.

Treffpunkt für alle Nachtschwärmer ist die Haarlem Bar. Hier können Sie den Abend bei einer guten Auswahl an Cocktails und Digestifs ausklingen lassen.

Haben Sie schon an Ihre Weihnachtsfeier gedacht? 04. und 11. Dezember 2015, Weihnachtsfeier mit Buffet und DJ, 62,- EUR pro Person.

▶ www.osnabrueck.steigenberger.de









LENGERICH

BISCHOF + KLEIN VERZEICHNET UMSATZSTEIGERUNG

Bischof + Klein, Hersteller von flexiblen Verpackungen aus Kunststoff und Verbunden sowie technischen Folien, hat seinen Umsatz im Jahr 2014 um mehr als sieben Prozent auf die neue Rekordmarke von 534 Mio. Euro gesteigert. Die über dem Branchendurchschnitt liegende Wachstumsquote beinhaltet kein Wachstum durch Akquisition. Die B+K-GRUPPE beschäftigte 2014 insgesamt rund 2.500 Mitarbeiter, davon ca. 1.300 im Stammwerk in Lengerich und ca. 700 im Werk Konzell in Bayern.

www.bk-international.com



Blick in die Produktion von B+K, hier eine Konfektionsanlage für Standbodenbeutel. (Foto: Bischof + Klein GmbH & Co. KG)

BAD SALZUFLEN

MESSEKONZEPT GEHT AUF

MesseHAL, die deutsche Marke des niederländischen Messespezialisten Evenementenhal, organisiert in diesem Jahr im Messezentrum Bad Salzuflen sechs Fachmessen für die Bau- und Agrarindustrie sowie fürs Gastgewerbe und die Freizeitbranche – fünf davon im November. Geschäftsführerin Angelique Klar betont den expansiven Ansatz des Unternehmens.

In den Niederlanden ist das Unternehmen Evenementenhal eine „richtig große Nummer“. Seit fast 20 Jahren aktiv, organisiert der Event- und Messespezialist dort an drei Standorten in Hardenberg, Gorinchem und Venray mehr als 150 Veranstaltungen pro Jahr – und das auf einer Fläche von insgesamt 110.000 Quadratmetern. Dazu gehören neben Fach- und Publikumsmessen unter anderem Konzerte, Kongresse oder auch Betriebsfeiern, betont Angelique Klar, Geschäftsführerin des in den Niederlanden sehr renommierten Unternehmens.

www.messe-hal.de

BIELEFELD

MARKETING MADE IN OWL: 60 JAHRE MARKETING CLUB OWL

Der Marketing Club OWL Bielefeld e. V. wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Mit rund 400 Mitgliedern zählt einer der ältesten Marketing Clubs in Deutschland seit Jahren zu den Top 10 der Clubs im Deutschen Marketing Verband. Der ganz besondere Geburtstag wurde am Freitag, 28. August 2015, mit einem Fest im Theater Gütersloh gefeiert.

www.mc-owl-bielefeld.de



Der Geschäftsführende Vorstand des Marketing Clubs OWL Bielefeld (v. l.): Schatzmeister Hubert von Schnakenburg, Präsident Prof. Dr. Uwe Rössler, Geschäftsführer André Mielitz. (Foto: Sandra Kreutzer)

OSNABRÜCK

PLATZ DREI FÜR BUW IM BUNDESWEITEN BRANCHENRANKING

Die buw Unternehmensgruppe ist offiziell der drittgrößte Kundenservice-Dienstleister in Deutschland. Dies verlautbarte das Fachblatt CallCenterProfi in seinem gestern veröffentlichten Ranking.

Mit einem Umsatz von rund 137,5 Millionen Euro und mehr als 5400 Mitarbeitern im Jahr 2014 ließ das Osnabrücker Unternehmen die meisten seiner Marktbegleiter weit hinter sich. buw positionierte sich gleich nach dem Gütersloher Platzhirsch Arvato CRM Solutions und Sitel auf einem hervorragenden dritten Platz.

www.buw.de



Karsten Wulf und Jens Bormann haben buw 1993 gegründet und zu einem führenden Dienstleister in der deutschen Kundenservice-Landschaft aufgebaut. In diesem Jahr stehen sie mit ihrem Kundenmanagement-Unternehmen erstmals auf Platz drei im Branchenvergleich des Magazins CallCenterProfi. (Foto: buw Unternehmensgruppe)

SASSENBERG

TECHNOTRANS WÄCHST

Die technotrans AG hat ihren Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2015 unvermindert fortgesetzt und dabei die Profitabilität deutlich erhöht. Das Unternehmen steigerte den operativen Gewinn (EBIT) um 49,6 Prozent auf 4,4 Mio. Euro. Dies entspricht einer Marge von 7,4 Prozent und liegt damit voll im Plan. Gleiches gilt für den Umsatz, der um 11,1 Prozent auf 60,3 Mio. Euro anstieg. Auf Jahressicht erwartet der Vorstand die genannten Kennzahlen am oberen Ende der in Aussicht gestellten Bandbreite.

„Nach einem starken Jahresauftakt haben wir in einem anspruchsvollen Umfeld eine stabile Geschäftsentwicklung verzeichnet“, sagt Henry Brickenkamp, Sprecher des Vorstandes der technotrans AG.

www.technotrans.de

HÜLLHORST

WORTMANN GRUPPE STABIL

Die WORTMANN Gruppe konnte ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit auch im ersten Halbjahr 2015 im In- und Ausland eindrucksvoll bestätigen und nimmt wieder Kurs auf einen Umsatz von einer Milliarde Euro am Ende des Jahres. Trotz einer weiterhin schwierigen Wirtschaftslage und hohen Wettbewerbsdruck konnte innerhalb der ersten zwei Quartale erneut ein Gruppenumsatz von über 500 Mio. Euro mit Beteiligungen an über 20 Unternehmen verzeichnet werden.

www.wortmann.de



Diplom Kaufmann Siegbert Wortmann, Vorstandsvorsitzender der Wortmann AG (Gründung 1986) mit Sitz in Hüllhorst; Hersteller und Distributor von IT-Technologie; Zahlen 2010: ca. 400 Mitarbeiter, 400 Millionen Euro Umsatz. (Foto: Wortmann AG)

PADERBORN I LIPPSTADT

POSITIVE SOMMERFERIENBILANZ

Sechs Wochen lang herrschte Hochbetrieb am Paderborn-Lippstadt Airport. Die Sommerferienbilanz 2015 fällt durchweg positiv aus: Die anvisierten Fluggastzahlen wurden erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg von 2,2 Prozent. Die erfreulichen Ferienzahlen des letzten Jahres konnten dank des attraktiven, touristischen Flugangebots noch einmal verbessert werden. Die günstigen Frühbucher- Tarife sowie die kurzfristigen Angebote der Reiseveranstalter wurden sehr gut angenommen.

www.airport-pad.com



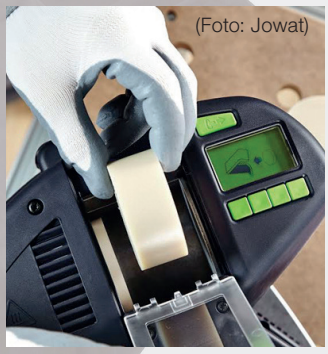
(Foto: Paderborn-Lippstadt Airport)

DETMOLD

JOWAT SE ERHÄLT LIEFERANTEN-AWARD 2014

Jowat hat für seine überdurchschnittlichen Leistungen als Klebstofflieferant im Rahmen der Markteinführung eines neuen Kantenanleimers der Festool GmbH den Lieferanten-Award 2014 in der Kategorie Newcomer erhalten.

Es sind nicht immer langjährige Kunden-Lieferanten-Beziehungen notwendig, um seine Leistungsfähigkeit als zuverlässiger Qualitätslieferant unter Beweis zu stellen. In weniger als zwei Jahren konnte die Festool GmbH davon überzeugt werden, dass Jowat als Lieferant von Schmelzklebstoffen nicht nur der passende, sondern gleichzeitig auch ein besonders flexibler und serviceorientierter Partner bei der Markteinführung des neuen Kantenanleimers CONTURO KA 65 ist.



(Foto: Jowat)

Mindestlohn und flexible Arbeitsmodelle

SEIT ANFANG DES JAHRES GILT DEUTSCHLANDWEIT EIN GESETZLICHER, FLÄCHENDECKENDER UND GRUNDSÄTZLICH BRANCHENUNABHÄNGIGER MINDESTLOHN FÜR ARBEITGEBER IN HÖHE VON 8,50 EUR BRUTTO JE ARBEITSSTUNDE.



JENS EBBINGHAUS
RECHTSANWALT
BEI DER WRG AUDIT GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT
(FOTO: WRG)



JENS BERFELDE
RECHTSANWALT UND STEUERBERATER
(FOTO: WRG)

Ausnahmen bestehen grundsätzlich für folgende Fallgruppen: Minderjährige ohne Berufsabschluss, Auszubildende und ehrenamtlich tätige Arbeitnehmer. Insbesondere die letzte Bereichsausnahme birgt bei flexiblen Arbeitsmodellen wie etwa Praktika oder freie Mitarbeit Klärungsbedarf.

Praktika

Verpflichtende Praktika – etwa innerhalb der Berufsausbildung und des Studiums – fallen grundsätzlich nicht unter das Mindestlohngesetz (MiLoG). Der gesetzliche Mindestlohn ist hier in der Regel nicht zu zahlen. Gleiches gilt für berufspraktische Phasen und bei Eingliederungsmaßnahmen. Vorsicht ist jedoch bei solchen Praktika geboten, die länger als drei Monate andauern. Denn grundsätzlich sind die vorgenannten Praktika nur bis zu einem Zeitraum von drei Monaten vom Anwendungsbereich des MiLoG ausgenommen. Bei Praktika, die länger dauern, ist demnach der gesetzliche Mindestlohn zu zahlen.

Minijobber und Rentner

Auch sogenannte Minijobber und geringfügig Beschäftigte haben grundsätzlich einen Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn, wobei die Vergütung grundsätzlich einem Stundenarbeitsentgelt in Höhe von 8,50 EUR entsprechen muss. Zu beachten sind hierbei insbesondere die vom Gesetzgeber geforderten Aufzeichnungs- und Nachweispflichten. Grundsätzlich hat der Arbeitgeber nämlich die tägliche Beschäftigungszeit aufzuzeichnen und zwei Jahre lang für die Arbeitnehmer bereit zu halten.

Für Rentner gilt nichts anderes – zumal das Erreichen einer bestimmten Altersgrenze nicht dazu führt, dass das Arbeits-

Unser Know-how leistet in sich verändernden Märkten erfolgreiche Kurswechsel.

Hierin sind wir bestens aufgestellt:

Beratung beim Kauf und Verkauf von Unternehmen und Beteiligungen (M & A)

Erarbeitung einer Verkaufsstrategie

Auswahl der potenziellen Käufer
- strategische Partner
- Finanzinvestoren (Private-Equity-Markt)
- Management (Buy-in, Buy-out)

Mittelständische Nachfolgeregelung

Branchenübergreifend vernetzt sind wir in enger Zusammenarbeit mit Wirtschaftsprüfern, Steuer- und Rechtsberatern tätig.

WILMES
Consult GmbH

Unternehmen brauchen Kursbestimmung
unabhängig - vertraulich - erfolgsorientiert



WILMES CONSULT GmbH
Voßkamp 3, 49078 Osnabrück
Tel. 0541 34978680 · Fax 0541 34978681
info@wilmes-consult.de
www.wilmes-consult.de

Verkaufsmandate/Umsatz:
- Produktionsunternehmen im LEH 40 Mio
- Maschinenbau + Anlagenbau 20 Mio
- Nutzfahrzeugaufbauten 7 Mio
- Engineering + Umwelttechnik 6 Mio
- Elektronikunternehmen 4 Mio

Suchmandate:
- Für Family Office Investoren und konservative Beteiligungsgesellschaften suchen wir produzierende Unternehmen.
- Unser Mandant sucht Unternehmen in der Süßwarenindustrie
- Unsere verschiedenen Buy In Mandanten mit hohem Eigenkapital suchen Beteiligungsmöglichkeiten.
- Farben-/Lackhersteller für einen strategischen Investor

verhältnis rechtlich anders behandelt wird. Die bei Minijobbern und geringfügig Beschäftigten geltenden Anforderungen an das Arbeitsverhältnis gelten unabhängig vom Alter des Beschäftigten.

Freie Mitarbeit

Freie Mitarbeiter dürften grundsätzlich nicht unter das MiLoG fallen, da es sich nicht um ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis im vorgenannten Sinn handelt. Allerdings ist Vorsicht geboten: Freie Beschäftigungsverhältnisse, die lediglich dazu dienen, den Anwendungsbereich des MiLoG zu umgehen, dürften letztendlich dazu führen, dass auch hier der Mindestlohn zu zahlen ist. Eine rechtliche Prüfung/Beratung ist in Grenzfällen unumgänglich, um drohende Nachzahlungen zu vermeiden.

Mindestlohn und (freiwillige) Sonderzahlungen

Eine andere Problematik tut sich in den Fällen auf, in denen der Arbeitgeber zuzüglich zum Arbeitsentgelt Sonderzahlungen leistet. Dies können etwa besondere Schichtzulagen sein oder ein geleistetes Urlaubsgeld. Bei der Ermittlung des Mindestlohnes sind grundsätzlich nur die unmittelbaren Arbeitsentgeltbestandteile zu berücksichtigen. Urlaubsgelder, Weihnachtsgelder und andere Sonderzahlungen stellen grundsätzlich freiwillige Leistungen dar. Hier müssen Arbeitgeber Vorsicht walten lassen. Das Berliner Arbeitsgericht entschied etwa, dass die freiwilligen Leistungen bei der Berechnung grundsätzlich außen vor bleiben. Der Arbeitgeber könne also grundsätzlich nicht argumentieren, dass er zwar nur einen Stundenlohn von 6,50 EUR leiste, der Arbeitnehmer darüber hinaus jedoch noch andere Leistungen erhalte.

Der EuGH hat jedoch bereits im Jahr 2013 entschieden, dass bestimmte Entgeltbestandteile anrechenbar sein können. Denkbar ist dies etwa bei dem sog. „13. Gehalt“ oder bestimmten Provisionen.

Fazit

Das Thema „Mindestlohn“ wird noch auf nicht absehbare Zeit die Arbeitgeber beschäftigen – und daher auch voraussichtlich die Arbeitsgerichte. Bei bestimmten Tätigkeiten (Stichwort „geringfügig Beschäftigte“) oder bei bestimmten Vergütungsmodellen verhindert eine vorherige juristische Beratung eine Auseinandersetzung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und somit evtl. drohende Rückforderungen durch den Arbeitgeber.

Zudem hat der Gesetzgeber die Aufzeichnungs- und Aufbewahrungsanforderungen deutlich erhöht. Auch hier lohnt sich eine juristische Beratung, um sich nicht evtl. Zahlungsansprüchen aussetzen zu müssen.

▶ www.wrg-group.de





IRMGARD BURKHARDT UND CLAUS BURKHARDT
(FOTO: BURKHARDT-KG)

Mit gutem Berater geringere Haftungsrisiken

WER VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG EINEM ANDEREN SCHADEN ZUFÜGT, IST ZUM ERSATZ VERPFLICHTET (§ 823 BGB).

Im täglichen Berufsstress kann es schon mal vorkommen, dass eine Regelung oder gesetzliche Vorschrift aus dem BGB, dem HGB und/oder dem GmbH-Gesetz, eine Regelung des Gesellschaftsvertrages, eine Vereinbarung im Anstellungsvertrag oder der Geschäftsordnung nicht eingehalten wird und damit dem Unternehmen oder der Gesellschaft ein Schaden entsteht. Manchmal entscheidet man sich für etwas, von dem man überzeugt ist, dass es sehr vorteilhaft für die Gesellschaft ist. Später stellt sich heraus, dass es falsch war und zu erheblichen finanziellen Einbußen führte.

Diesen Personenkreis kann, und davon sind wir fest überzeugt, nur gut beraten, wer selbst Unternehmer ist. Es ist der mittelständische Versicherungsmaklerbetrieb, der sich auf Gewerbe- und Industriebetriebe spezialisiert hat und dessen Inhaber noch aktiv mitarbeiten wie z.B. die Burkhardt KG Versicherungsmakler. Dieser Berater kennt das Unternehmertum aus eigener Erfahrung, kennt das Angebot des Versicherungsmarktes und ist eher dazu in der Lage, seinem Kunden den passenden Versicherungsvertrag zu empfehlen.

Hinzu kommt, dass ein solcher Versicherungsmakler eine besondere Einstellung zur Pflege der Kundenbeziehung entwickelt. Das Geschäftsmodell basiert eher auf Beratung und Verwaltung der Kundenverträge als auf deren Neuabschluss. Das liegt am Vergütungsmodell, das der Versicherungsmakler mit der Versicherungswirtschaft vereinbart.

Außerdem ist der Versicherungsmakler von vornherein zu einem umfassenden Service bereit, der es dem Kunden erleichtert, den Überblick zu behalten, die Versicherungsverträge den entsprechenden Risiken zuzuordnen und damit auch die Beiträge den Kostenstellen zu belasten. Im Schadensfall steht er dem Kunden zur Seite und sorgt dafür, dass dessen berechtigte Interessen gewahrt werden.

▶ www.burkhardt-kg.de

WIR BERATEN SIE STEUERLICH UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICH

Wir erstellen für Sie …
- lfd. Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Bilanzen und Gewinnermittlungen
- alle Steuererklärungen
- Prüfung der Bescheide
- Einspruchs- und Klageführung
- sämtliche Korrespondenz mit allen Behörden

… und vieles anderes mehr

Wir helfen Ihnen …

bei der **Existenzgründung**
- Wirtschaftlichkeitsberatung
- Erstellung von Businessplänen
- Antrag auf Gründungszuschuss
- Bankgesprächsbegleitung
- Sämtliche Formalitäten bei Behörden und Krankenkassen

bei der **Betriebsprüfung**
- sachgerechte Vorbereitung
- sämtliche Gespräche mit dem Prüfer
- Prüfung der Berichte und Bescheide
- Einspruchs- und Klageführung

bei der **Unternehmensnachfolge**
- steuerlich optimale Gestaltung
- steuerliche Prüfung der Nachfolgeregelung
- Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung



§ Holzkamp | Neudorf
Steuerberater
Osterweg 18 · 32549 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 17 84-0 · Fax: 0 57 31 / 17 84-10
E-Mail: info@stb-holzkamp.de
Hompage: www.stb-neudorf.de

Was unternehme ich, wenn ich kein Unternehmer mehr bin?

Finden wir gemeinsam mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken Antworten. Persönlich, fair, genossenschaftlich.

Sprechen wir über Ihre Zukunft!



H. Heimer, Heimer Concept,
Genossenschaftsmitglied seit 2005

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.volksbank-bi-gt.de

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

Pflicht oder Kür? - Regeln einhalten und verantwortlich handeln



DIRK MARKUS, GESCHÄFTSLEITUNG MARKETING DER CREDITREFORM HERFORD & MINDEN DORFF KG.
(FOTO: CREDITREFORM)

COMPLIANCE IST IN ALLER MUNDE UND DENNOCH IST OFT UNKLAR, WAS GENAU UNTER DEM BEGRIFF ZU VERSTEHEN IST UND WIE COMPLIANCE IM UNTERNEHMEN KONKRET EINGEFÜHRT, UMGESETZT UND GELEBT WIRD.

Compliance bedeutet so viel wie „Regelkonformität“ oder auch „Regelüberwachung“. WIR sprach mit Dirk Markus, Geschäftsleitung & Marketing der Creditreform Herford & Minden Dorff KG über das komplexe Thema.

WIR: Herr Markus, welche Gesetze gilt es für die Unternehmen einzuhalten?
Dirk Markus: In jedem Unternehmen gibt es Pflichten zur Einhaltung bestimmter Standards. Ein Rechtsrahmen für Compliance leitet sich aus dem Zusammenspiel verschiedener Vorschriften ab. Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften drohen u. a.

- Wirtschaftliche Einbußen wie Aufklärungskosten, Bußgelder, Strafverfahren
- Geschäftsverlust, etwa durch Nichtberücksichtigung bei öffentlichen Aufträgen
- Schadensersatzansprüche
- Reputationsschaden
- Entzug der Bewilligung zu vereinfachtem Zollverfahren

Unterlassungen im Bereich Compliance können weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen, die nicht nur dem Unternehmen, sondern auch den Verantwortlichen persönlich schaden. Denn als Inhaber oder Führungskraft riskieren Sie, dass Sie bei Zuwiderhandlungen auch mit Ihrem privaten Vermögen haften.

WIR: Worauf müssen Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz (GwG) achten?
Markus: „Know Your Customer“ (KYC), zu deutsch „Kennen Sie Ihren Kunden“, könnte man die Pflichten zusammenfassen. Alle dem GwG Verpflichteten müssen bestimmte Sorgfaltspflichten (Allgemeine Sorgfaltspflichten) einhalten. Dazu zählen die Identifizierung des Vertragspartners, Ermittlung des Geschäftszwecks, Abklä-



rung des wirtschaftlich Berechtigten und Überwachung der Geschäftsbeziehung (einschl. Aktualisierungspflicht). Folgende drei Bereiche stehen im Fokus der zu ermittelnden Informationen:

Ermittlung des wirtschaftlich Berechtigten

Das Geldwäschegesetz (GwG) sieht die Pflicht der Feststellung und Überprüfung der Identität des Kunden und des wirtschaftlich Berechtigten vor.

Sanktionslisten-Abgleich und Liste der länderbezogenen Embargos

Zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus fordert der Gesetzgeber Präventionsmaßnahmen. Unternehmen sind verpflichtet, ihre Geschäftspartner mit den Sanktionslisten der Europäischen Zentralbank und den UN Sanktionslisten abzugleichen. Darüber hinaus müssen international tätige Unternehmen die Liste der länderbezogenen Embargos der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) beachten.

Politisch exponierte Personen (PEP)

Zum „Know Your Customer"-Prinzip gehört auch das Erkennen von PEP. Dies sind natürliche Personen, die ein wichtiges öffentliches Amt auf nationaler Ebene, auf Ebene der EU oder auf internationaler Ebene ausüben oder ausgeübt haben, sowie deren unmittelbare Familienmitglieder oder ihnen bekanntermaßen nahestehende Personen. Der PEP-Status entfällt ein Jahr nach Aufgabe der qualifizierenden Ämter.

WIR: Wie können hier Wirtschaftsauskunfteien die Unternehmen in Ihrer Sorgfaltspflicht unterstützen?

Markus: Informationsdienstleister wie Creditreform bieten Produkte, wie zum Beispiel CrefoSystem oder WB-Info, an, durch die Unternehmen gesetzeskonforme Daten erhalten. Neben den vorgenannten Produkten bietet Creditreform bedarfsgerechte Beratung und passgenaue Lösungen in den Präventionsbereichen der Compliance an.

WIR: Vielen Dank für das Interview.

▶ www.creditreform-compliance.de





Sicher in die dritte Lebensphase – Tipps für Ihren Ruhestand

PHILIPP FRAHMKE
GESCHÄFTSFÜHRER
AFC FRAHMKE

ENDLICH MEHR ZEIT! DIE MEISTEN MENSCHEN FREUEN SICH AUF IHREN RUHESTAND. FÜR EINEN UNBESCHWERTEN GENUSS SOLLTEN SIE EINIGE VORKEHRUNGEN TREFFEN.

Früher oder später taucht die Frage auf, wie wir uns unseren Ruhestand gestalten wollen? Was habe ich bislang versäumt? Was ist wirklich wichtig für mein Leben? Was kann ich mir leisten und reicht die Rente? Was passiert, falls ich pflegebedürftig werde? Wer entscheidet über meine ärztliche Behandlung, wenn ich das nicht mehr kann? Und wie verteile ich mein Hab und Gut?

Nicht selten treten nach und nach so viele Aspekte zutage, dass das Thema erst mal verdrängt wird. Im schlimmsten Fall trifft dann der Zufall die Entscheidungen. Damit Ihnen oder Ihren Angehörigen dies nicht passiert, haben wir wichtige Fragen und Antworten rund um die dritte Lebensphase zusammengestellt.

Schenken und Vererben: Das Problem - Bei jeder sechsten Erbschaft kommt es zum Streit, häufig, weil sich Hinterbliebene benachteiligt fühlen. Gar nicht so selten wird auch Hab und Gut anders verteilt als vom Erblasser gewünscht. Bei größeren Nachlässen treten zudem steuerliche Probleme auf. Die Lösung: Wer über Vermögen verfügt und hohe Erbschaftssteuern vermeiden will, gibt schon zu Lebzeiten. Für Kinder steht alle 10 Jahre ein Freibetrag von 400.000 EUR zur Verfügung. Soll Krach unter den Erben vermieden werden ist ein Testament erforderlich. Es muss entweder von Hand geschrieben oder vom Notar beurkundet werdet. Wir bieten Ihnen attraktive Lösungen, um zu Lebzeiten zu geben, aber Sie noch immer darüber bestimmen können.

Pflege: Das Problem – Im Alter steigt das Risiko, pflegebedürftig zu werden. Zwar leistet die gesetzliche Pflegeversicherung eine Grundversorgung, aber die Kosten für einen Platz im Pflegeheim sind deutlich höher. Die Lösung: Wer seinen Angehörigen nicht finanziell zur Last fallen will, entscheidet sich für eine private Zusatzabsicherung. Diese zahlt im Pflegefall, je nach Vertragsgestaltung Pflegerente, Pflegetagegeld, oder trägt die tatsächlichen Kosten für Pflegeleistungen. Der Beitrag kann laufend oder durch einen Einmalbeitrag (auslaufende Lebensversicherung) finanziert werden.

Krankenversicherung: Ist Ihre Krankenversicherung im Alter zu teuer? Ist diese vielleicht unbezahlbar? Haben Sie sich den Ruhestand vielleicht günstiger vorgestellt? Möchten Sie guten Versicherungsschutz zu bezahlbaren Prämien haben? Dann setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Wir helfen Ihnen gern und zeigen Ihnen, wie Ihre Krankenversicherung auch im Alter noch gut und bezahlbar ist!

Unser Rat: Treffen Sie rechtzeitig Vorsorge. Wir unterstützen Sie gerne dabei!

▶ www.afc-frahmke.de



Geschäftsführer:
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Dr. Philipp Diers
Dr. Marie-Theres Stolze
Heinz Stolze
Wilfried Beermann
Johannes Fink

Stolze – Dr. Diers – Beermann GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Unser Angebot umfasst eine breite Spanne von Dienstleistungen insbesondere für mittelständische Unternehmen und deren Gesellschafter von der Einkommensteuererklärung über die Abschlusserstellung bis zur Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung. Weiterhin beraten wir in Fragen des Steuerrechts - insbesondere im Bereich des Umwandlungssteuerrechts, des internationalen Steuerrechts und der Unternehmensnachfolge. Zu unserem Dienstleistungsspektrum zählt auch die betriebswirtschaftliche Beratung. Jeder Mandant hat bei uns einen persönlichen Ansprechpartner, der das Unternehmen langjährig betreut. Über unsere örtlichen Niederlassungen in Emsdetten und Rheine hinaus kooperieren wir im Rahmen der CW & S mit anderen Praxen und sind Mitglied des internationalen Netzwerks von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern „AGN“, um auch überregional und grenzüberschreitend unsere Mandanten betreuen zu können.

CW&S
Cooperation von Wirtschaftsprüfern & Steuerberatern
www.cw-s.de

Neubrückenstraße 5
48282 Emsdetten
Tel. (02572) 4085
Fax (02572) 85647
Stolze-Diers@stodibe.de

Timmermanufer 142
48429 Rheine
Tel. (05971) 8 0822-6
Fax (05971) 8 0822-75
info@stodibe.de

www.wan-online.de



SEO
Suchmaschinen-optimierung

SEA
Suchmaschinen-werbung

Performance-optimierung
Web Analytics

Online-Marketing-Konzept
Strategie

Finden ist das neue Suchen

Mehr Interessenten und Kunden für Ihre Produkte. Wir sorgen dafür, dass Sie besser gefunden werden.

Fon 05223 686860

WAN
marketing
kommunikation

32257 Bünde · Fon +49(0)5223 68686-0 · info@wan-online.de

Strategie · Konzeption · Kreation

Genossenschaftliche Firmenkundenberatung ist spitze



THOMAS STERTHOFF, VORSTANDSVORSITZENDER
(FOTO: VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH)

VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH BELEGT PLATZ 1

Jetzt hat es die Volksbank Bielefeld-Gütersloh schwarz auf weiß: Beim erstmalig durchgeführten CityContest Firmenkundenberatung in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift FOCUS-MONEY erhielt die Genossenschaftsbank sowohl in Bielefeld als auch in Gütersloh die Auszeichnung „Beste Firmenkundenberatung“ und ließ damit die Mitbewerber hinter sich. „Wir sind stolz auf die gute Arbeit unserer Firmenkundenbetreuer“, freut sich Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff über das Ergebnis.

Das Institut für Vermögensaufbau (IVA), München, hatte in Kooperation mit FOCUS-MONEY in 200 Städten bundesweit Banken und Sparkassen mit einem komplexen Kundenfall konfrontiert und nach Kriterien wie detaillierte Aufnahme der Ist-Situation, Darstellung der Leistungspalette der Bank, Vor- und Nachbetreuung, Kompetenz und Atmosphäre bewertet. Die strengen Regeln stellen sicher, dass alle getesteten Kreditinstitute - ob in der Großstadt oder im ländlichen Raum – untereinander vergleichbar sind.

Generalbevollmächtigter und Firmenkunden-Bereichsleiter Ralf Reckmeyer bedankt sich bei seinem gesamten Team für die hervorragende Arbeit: “Sie machen alle einen tollen Job. Diese objektive Beurteilung zeigt, dass unser qualifiziertes Beratungskonzept mit hoch engagierten Mitarbeitern erfolgreich am Markt besteht.“

Die Firmenkunden der Volksbank Bielefeld-Gütersloh können auf Spezialisten mit betriebswirtschaftlichem Know-how zählen. Für die Unternehmenskunden, Freiberufler oder Agrarkunden hat die Volksbank entsprechend ausgebildete Firmenkundenbetreuer, die vor Ort sind, über entsprechende Markt- und Branchenkenntnisse verfügen und schnelle Entscheidungen treffen.

Dabei steht immer die maßgeschneiderte Lösung für das Unternehmen im Vordergrund: Gemeinsam mit dem Firmenkunden entwickeln die Kundenbetreuer



Es gibt viele Möglichkeiten, maßgerechte Lösungen zu bekommen. Präventiv, sicher und wertschaffend sind die Lösungen von Creditreform Compliance Services.

Neue Compliance Vorgaben und Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen stellen stetig wachsende Herausforderungen dar. Vertrauen Sie auf einen starken Partner mit bedarfsgerechter Beratung und passgenauen Lösungen.

Sprechen Sie mit uns.
Tel. 021 31 - 109 1089
info@creditreform-compliance.de
www.creditreform-compliance.de

Creditreform
Compliance Services

www.creditreform-paderborn.de - www.creditreform-guetersloh.de - www.creditreform-bielefeld.de - www.creditreform-herford.de



stimmige Finanzierungs- und Anlagekonzepte, mit denen das Unternehmen unabhängig und zukunftsfähig bleibt. Auch in den Spezialbereichen Bauträgerbetreuung, betriebliche Altersvorsorge sowie Existenzgründungen bieten die Experten der Volksbank eine kompetente Beratung.

Für landwirtschaftliche Betriebe verfügt die heimische Genossenschaftsbank über ein eigenes Agrarkundenbetreuerteam, das sich sowohl in Ackerbau und Viehzucht als auch bei erneuerbaren Energien bestens auskennt und für die Herausforderungen, denen sich moderne Landwirte stellen müssen, Lösungen entwickelt.

Da gerade bei Selbständigen private und geschäftliche Belange dicht beieinanderliegen, hat die Volksbank Bielefeld-Gütersloh seit Jahren ein Beraterteam für Freiberufler aufgebaut, das sowohl die steuerlichen als auch rechtlichen Fragen berücksichtigt. Für Freiberufler in Heilberufen wurden spezielle Konto-, Finanzierungs- und Altersvorsorgemodelle entwickelt, die den Ansprüchen dieser Berufsgruppe gerecht werden.

Auch für Firmenkunden, die im internationalen Geschäft tätig sind, ist die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ein verlässlicher Partner. Das Spezialistenteam für das Auslandsgeschäft verfügt über langjährige Erfahrung und hohe Kompetenz. Mit einem eigenen SWIFT-Anschluss kann die Volksbank ihren Kunden im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr einen großen Zeitgewinn bieten. Aber auch das dokumentäre Auslandsgeschäft, Akkreditivkomplettservice, Absicherung von Länderrisiken, internationale Handelsfinanzierungen oder das Währungsmanagement gehören zur Leistungspalette des Kreditinstitutes.

Bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh wird Teamarbeit groß geschrieben, was sich auch in der guten Beurteilung von IVA und FOCUS-MONEY bestätigt. Hauptansprechpartner ist der Firmenkundenbetreuer, für die Vor- und Nachbereitung sowie permanente Erreichbarkeit ist die Assistenz da. Darüber hinaus werden situativ weitere hausinterne Spezialisten in die Beratung eingebunden.

Ralf Reckmeyer sieht sich in der Konzeption der Firmenkundenbetreuung mit dieser Auszeichnung bestätigt: „Unser Ziel ist es, aktiv mit engagierten Mitarbeitern und sehr guter qualifizierter Beratung eine langfristige, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Firmenkunden zu gestalten."

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh gehört mit einer Bilanzsumme von fast 3,5 Milliarden Euro und 166.000 Kunden zu den größten Volksbanken bundesweit. Sie ist seit mehr als 150 Jahren fest im Herzen einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands verwurzelt.

▶ www.volksbank-bi-gt.de

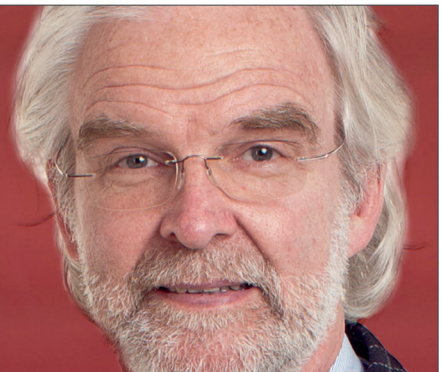
FOTO UNTEN:
RALF RECKMEYER, LEITER FIRMENKUNDENBETREUUNG

FOTO LINKS:
DAS FIRMENKUNDEN-BERATERTEAM AM STANDORT BIELEFELD-SCHILDESCHE FREUT SICH – STELLVERTRETEND FÜR ALLE BETREUERTEAMS – ÜBER DIE AUSZEICHNUNG
(FOTOS: VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH)



„Wann nehmen Sie sich Zeit
für eine zertifizierte Anlageberatung?"

Dipl.-Ök. Jörg-Dieter Brand, CFP®

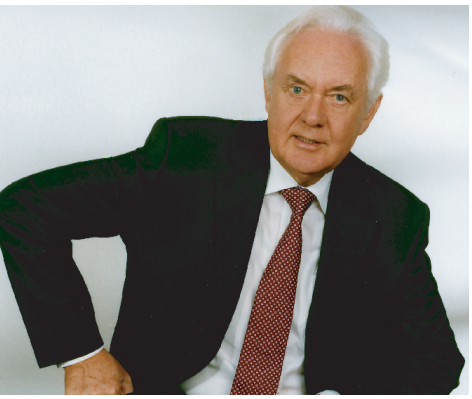


BRAND & CO.
seit 1984

Maklerkontor Brand & Co. Vermögensbetreuung GmbH & Co. KG
Morsbachallee 8-10 • 32545 Bad Oeynhausen • Telefon (05731) 1775-99 • Fax -67 • jd.brand@brand-partner.de • www.brand-familyoffice.de

Nachfolge professionell lösen

MITTELSTÄNDLER STEHEN VOR EINER HERAUSFORDERUNG: SIE SCHEIDEN ALTERSBEDINGT AUS. GELINGT DIE NACHFOLGE-REGELUNG? ÜBEREILTES HANDELN IST AUSZUSCHLIESSEN!



RUDOLF WILMES
GESCHÄFTSFÜHRER
WILMES CONSULT GMBH
AUS OSNABRÜCK.

(FOTO: WILMES CONSULT)

Ein Unternehmen kann nur einmal übergeben werden. Wer Zahlen im Zusammenhang lesen kann, deutet „Erfolge“ richtig. Teile der Betroffenen haben Probleme, ihre Zukunft zu definieren.

Das liegt daran, dass die „mental power“ ausgeht und dass Entscheidungen bedingt gelungen sind. Technologiewandel, Globalisierung und erhoffte Synergieeffekte haben oft eine „von-Tag-zu-Tag-Politik“ zugelassen. Die erhoften Erwartungen traten vielfach nicht ein. Ostblockzerfall, verdriftete Kosten-/ Preisspirale und steuerliche Bedenken haben die Skepsis geschürt. Erfahrene Unternehmer sehen, dass die durch den Firmenwert/-zuwachs zu sichern geglaubte Altersversorgung nicht mehr reicht. Rudolf Wilmes, Geschäftsführer der WILMES CONSULT GmbH, Osnabrück, kennt diese Karrieren sehr genau. Ein Schwerpunkt liegt seit gut 25 Jahren in der Nachfolgeregelung. Wichtig ist das „Zwischen-den-Zeilen-Lesen“. Es darf nicht sein, dass der Lebensabend von Unternehmern unsanft endet. Ein Nachteil ist, dass viele sich schwer tun, ihr Lebenswerk ungeschminkt zu offenbaren. Offenheit und Vertrauen sind Basis für erfolgsorientierte Nachfolge. R. Wilmes rät: „Je klarer die Positionen, je besser das Fundament einer beständigen Nachfolgeregelung.“ Wie viele Personen wollen zukünftig ihr Einkommen aus der Nachfolge sichern? Eine Übernahme durch Mitarbeiter kann man in Betracht ziehen, weil diese Unternehmen, Kunden und Markt gut kennen und eventuelle Turbulenzen abfangen könnten. Das kann funktionieren, ist aber nicht die Norm; denn gute Leute aus der zweiten Reihe brauchen für den Schritt in die erste Reihe Schlüsselqualifikationen. Viele Unternehmer haben denen nur so viel abverlangt, wie nötig war, um den Abstand zur Führung zu halten.

Was ist die Quintessenz?

An seine Gesprächspartner darf der Berater appellieren, sich offen und kooperativ zu verhalten. Es sind laut R. Wilmes nicht die einfachsten Verhandlungen, die zum Erfolg einer Nachfolge führen. Es sollte die Absicht sein, sich jederzeit in die Augen sehen zu können .

▶ www.wilmes-consult.de

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
gegr. 1968 www.detektei-raschke.de

25 Jahre im Dienst der deutschen Wirtschaft
Burkhardt
VERSICHERUNGSMAKLER
- Lagern Sie Ihre Versicherungsverwaltung aus!
- Spezialist für Gewerbe und Industrie
- Individuelle betriebswirtschaftliche Beratung
- Bester Service – besonders für den Mittelstand

Fon (05271) 95 178-0
makler@burkhardt-kg.de
www.burkhardt-kg.de



Voraussetzung guter Führung – Teil 2

AUS DER GESUNDHEITSFORSCHUNG WISSEN WIR, WAS MENSCHEN LEISTUNGSFÄHIG UND ZUFRIEDEN MACHT UND SINN VERMITTELT. DIESE ERKENNTNISSE KÖNNEN WIR IN DER FÜHRUNG NUTZEN.



DR. BJÖRN MIGGE IST COACH UND AUTOR MEHRERER COACHING-LEHRBÜCHER IM BELTZ-VERLAG. (FOTO/ GRAFIK: MIGGE)

Der Medizinsoziologe Aaron Antonovsky (1923-1994) richtete seinen Blick auf die Frage, was Menschen gesund und zufrieden macht und was Leistung fördert. Der Fachbegriff hierfür ist Salutogenese. Auch neuere Ideen zur Resilienz greifen auf seine Forschung zurück. Für die Führung sind Antonovskys Erkenntnisse von großer Bedeutung.

Drei Prinzipien der Führung

1. Verstehbarkeit: Jede Organisationsebene und jede Führungsperson muss ihre Mitarbeiter so informieren, dass diese genau verstehen, was vor sich geht, warum das so ist, wozu es führen soll oder wird. Wer seine Welt versteht, fühlt sich gesund, am rechten Platz und leistungsfähig.
2. Handhabbarkeit, Steuerbarkeit: Mitarbeitende müssen erkennen, dass sie die Prozesse an wichtigen Punkten mit planen und steuern können. Wer das Geschehen um sich für (durch sich selbst!) angemessen regulierbar erlebt, fühlt sich wertvoll, aktiv und gefragt (und nicht als Opfer).
3. Relevanz, Werte, Sinn: Was im Unternehmen geschieht, muss guten Werten entsprechen, zu guten Ergebnissen führen und Ziele anstreben, die Mitarbeitende für sinnvoll und relevant erachten. Nur wer sich für Werte und Sinnhaftes einsetzt, erlebt das eigene Leben als Sinn stiftend und wertvoll.

Werden diese Prinzipien nicht beachtet, entstehen Burnout, Krankheit, Leistungsschwäche, Sinn-Frustration!

Überprüfen Sie Ihren Verantwortungsbereich: Erklären Sie Ihren Mitarbeitenden die Vorgänge so, dass sie für sie verstehbar sind? Sind die Prozesse so gestaltet, dass Mitarbeitende mitdenken und mitentscheiden dürfen (jeder nach seinem Vermögen)? Geht es nur um Geld oder wird durch die Arbeit Sinn gestiftet? Werden Werte gelebt und angestrebt? Bedenken Sie: **Wer führen will, muss auch Sinn und Werte bieten;** nicht Sinn vorgaukeln oder Arbeit nur mit Geld vergüten. Denn Geld ist kein Sinn, sondern nur ein Mittel zum Zweck.

▶ www.drmigge.de



CLAUDIA BAST-ROGGENDORF
STEUERBERATERIN

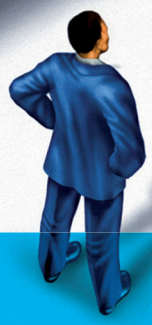
Eichenstraße 2
33813 Oerlinghausen
www.bast-roggendorf.de

Tel.: (05202) 9 15 40
Fax: (05202) 91 54 10
roggendorf@datevnet.de

Exklusiv für die Leser von Wirtschaft Regional liefert Dr. Bensmann im nachfolgenden Artikel die wesentlichen Erkenntnisse aus seinem neuen Buch „Von der Vision zum persönlichen Erfolg“.

SELBST SABO

und was wir



DER AUTOR BURKHARD BENSMANN



JAHRGANG 1959, DR. PHIL., SELBSTSTÄNDIGER ORGANISATIONSBERATER UND COACH FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE UND AUTOR, HONORARPROFESSOR AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK. BENSMANN SETZT IN DER BEGLEITUNG VON ORGANISATIONEN UND FÜHRUNGSKRÄFTEN AUF VERTRAUEN, WIRKSAMKEIT UND NACHHALTIGKEIT. ZUSÄTZLICH ZU SEINER BERATUNGSFIRMA HAT DR. BENSMANN IM OKTOBER 2013 DIE LD 21 ACADEMY GMBH GEGRÜNDET, MIT DER ER SICH AUF DAS THEMA SELBSTFÜHRUNG FOKUSSIERT. www.Ld21.de

5 WIRKUNGSFAKTOREN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

OTAGE

dagegen tun können

ZURÜCK AUS DEM URLAUB - MIT LEEREM AKKU

Sicherlich haben Sie den Sommerurlaub in vollen Zügen genossen, konnten Abstand zum beruflichen Alltag finden und Körper, Seele und Geist konnten sich erholen. Oder doch nicht? Sie haben permanent an Projekte gedacht, die unbearbeitet auf dem Schreibtisch liegen, waren in Sorge, dass die Kollegen in Ihrer Abwesenheit sicher nicht die richtigen Entscheidungen treffen würden und natürlich haben Sie - nur ab und zu - Ihre E-Mails gecheckt, um „auf dem Laufenden“ zu bleiben. Und jetzt sind Sie ganz und gar nicht erholt zurück bei der Arbeit.

Vielleicht tröstlich für Sie: wie Ihnen geht es zahlreichen Führungskräften. Sicherlich tragen Unternehmenskulturen, die die individuelle Selbstausbeutung belohnen, einen großen Anteil am Problem. Aber zu einem mindestens ebenso großen Teil stellen wir uns selbst ein Bein. Selbstsabotage - genau darum geht es in diesem Artikel. Wir nehmen ausgewählte Stolperfallen unter die Lupe und schauen, wie wir diese vermeiden können. Und wir rufen in Erinnerung, warum die richtigen Ziele in einer richtigen Methodik uns helfen, auf dem eigenen Kurs zu bleiben.

WOMIT STELLEN WIR UNS SELBST EIN BEIN?

Voller Terminkalender, ständige Störungen, Verlust der Übersicht, Angst vor Fehlentscheidungen – und am Ende des Tages das Gefühl, zwar viel beschäftigt zu sein, aber dennoch das Wesentliche nicht erreicht zu haben. Dinge werden erledigt, statt erfüllt, das Pensum wird abgearbeitet, Projektunterlagen werden ins Wochenende mitgenommen. Führungskräfte empfinden einen stetig steigenden Druck, aber gleichzeitig eine abnehmende persönliche Zufriedenheit. Stolz ist man auf seine Leidensfähigkeit – von Leidenschaft reden nur noch wenige. Manchen befällt sogar der Verdacht, die eigene Lebenszeit mit dem Falschen zu verschwenden und das Eigentliche unwiederbringlich zu versäumen. Ist das noch der richtige, der eigene Weg? Unter diesen Umständen ist es umso fataler, wenn wir uns - zusätzlich zum äußeren Druck - auch noch selbst sabotieren. Nachfolgend eine Auswahl besonders fataler Haltungen, Maßnahmen und Verhaltensweisen:

FREMDE ZIELE

Sie kennen das: Sie haben nach eigenem Empfinden alles gegeben und das Ziel, zum Beispiel den Abschluss eines wichtigen Projekts erreicht. Und dennoch sind Sie unzufrieden und fühlen sich rastlos und ausgelaugt zugleich. Eine Ursache könnte sein, dass Sie zwar motiviert und ausdauernd gearbeitet haben, es aber kein Vorhaben war, mit dem Sie sich innerlich wirklich verbunden fühlten.

Natürlich folgen wir im Berufsleben immer auch Zielen, die von anderen (Kunden, Stakeholder...) vorgegeben werden. Häufig können wir uns motivieren und so steuern, dass wir es schaffen, diese Ziele und unsere persönlichen Pläne zumindest teilweise zur Deckung zu bringen. So müssen wir nicht gegen eigene innere Widerstände an arbeiten. Kritisch sind aber aus meiner Sicht tiefere, elementarere Ziele und Zielbilder, die mit unseren Werten und Visionen verbunden sein müssen. Vermutlich sind wir alle seit Kindesbeinen empfänglich für das Einpflanzen fremder Ziele, die wir dann für unsere ureigenen halten. Hier ist besondere Vorsicht geboten. Offenbar leiden viele in der Außensicht durchaus erfolgreiche Menschen – Vorstände, Inhaber, Geschäftsführer – unter einer zunächst unerklärlichen Unzufriedenheit: sie schließen anspruchsvolle Projekte erfolgreich ab, erreichen die erstaunlichsten Ziele, sind anerkannt und genießen Respekt. Und dennoch sind sie latent unzufrieden und ausgelaugt.



In Coachings mit Kunden zeigt es sich immer wieder, dass meine Klienten in hellen Momenten erkennen, dass es eben nicht die eigenen (Lebens-)Ziele sind, die da verfolgt und erreicht werden sollen. Im traurigsten Fall leben sie das Leben, das andere vorgegeben haben.

Gegenrezept: Selbstreflexion: Bin ich da, wo ich sein will - das ist die zentrale Frage. Hilfreich bei Rastlosigkeit ist eine radikale, am besten schriftlich durchgeführte Inventur.

R REFLEXIONSFRAGEN DAZU:

- **Was habe ich bisher erreicht, wofür bin ich dankbar?**
- **Woran messe ich, ob ich auf dem richtigen Weg bin?**
- **Welche persönliche Leidenschaft habe ich vernachlässigt?**
- **Wenn ich heute meinen Kurs neu bestimme: woran orientiere ich mich?**

BETRUNKEN VON DER EIGENEN WICHTIGKEIT

Sicherlich haben Sie in Ihrer bisherigen Karriere auch diejenigen erlebt, die sich lautstark inszeniert haben, die eigenen Stärken in den Vordergrund heben, die verblüffendsten Powerpoint-Präsentationen halten. Menschen, die sich - fern jeder Demut - für Spitzenkräfte halten, auch wenn viele andere eher das Etikett „Selbstdarsteller“ verleihen würden. Führungskräfte der oberen Ebenen sind besonders gefährdet für diese Art der Verblendung. Häufig erlauben sie keinen konstruktiven Widerspruch und keine Spiegelung des eigenen Verhaltens, sie pflegen ihre Freunde nicht mehr und erhalten so kaum noch Gegenrede. Aber vielleicht sind wir fast alle anfällig für diese problematische Art der Selbstverliebtheit. In jedem Fall drohen wir den Kontakt zu verlieren und zu vereinsamen, gar zu verhärten.

Gegenrezept: Aktiv die Rückmeldungen Anderer einholen, das Selbstbild und die Fremdbilder vergleichen. Zu den Maßnahmen, die eigene „Nüchternheit“ wieder herzustellen, zählt sicher auch, sich in Situationen zu begeben, in denen wir wieder Anfänger sind (eine fremde Sprache zu lernen, einen neuen Sport, andere Kulturen); hier finden wir, wenn wir uns öffnen, Momente der eigenen Demut. Und das kann uns wieder erden.

„FLUCHT IN DEN FLEISS“

Wie schon oben beschrieben: wer die nicht immer attraktiven eigenen Hauptaufgaben verdrängen will, der kümmert sich mit Elan um die Nebensachen. So wie der Leiter eines großen Supermarktes, der sich dem Einräumen von Regalen widmet, anstatt sich den Schlüsselkunden, problematischen Mitarbeitern oder auch der mittelfristigen Planung zuzuwenden. Das Tückische: wir glauben, wirksam zu sein, weil wir uns ja auf eine Tätigkeit fokussieren, die womöglich sogar sichtbare Ergebnisse produziert. Leider beschäftigen wir uns mit dem Falschen, und das tun wir ganz intensiv...

Gegenrezept: schon der Managementberater Peter Drucker empfahl sich die Frage zu stellen, was denn genau der eigene Beitrag zum Unternehmen sei. Und damit ist gemeint: wofür bin ich eigentlich eingestellt, wie lauten meine Hauptaufgaben, wo muss mein Fokus liegen? Anders formuliert: erst müssen wir klären, welche die richtigen Dinge sind (Effektivität), bevor wir diese wirksam und richtig umsetzen (Effizienz).

ABLENKUNG UND DIGITALE ÜBERLASTUNG

Während Führungskräfte früher mit sogenannten „Zeitplanbüchern“ in Meetings erschienen und darin die wesentlichen Zahlen, Informationen und vor allem auch Ziele in ausgedruckter Form lesbar und auffindbar vor sich hatten, sind heute oft nur noch Manager mit Smartphones oder Tablet-Computern am Start. Auf meine Frage in Seminaren, ob jeder seine eigenen Zielplanungen schnell zur Hand habe, ernte ich bei den meisten Teilnehmern nur Achselzucken. Das Dokument mag irgendwo sein, aber es ist nicht ad hoc zur Hand. Ich nenne das gar nicht so „smarte“ Mobiltelefon den elften Finger, denn für Menschen zwischen zwölf und zweiundsechzig scheint dieses Gerät längst an der Hand angewachsen zu sein. In diesem Zusammenhang frage ich mich auch, wer wen bedient: der Mensch das Gerät oder doch eher umgekehrt. Viele von uns sind schon süchtig nach dem „Ping“ oder Vibrieren, das uns eine Nachricht anzeigt und uns eben darum auch unsere Relevanz und Wichtigkeit bestätigt. Karl Lagerfeld hat sich zumindest lange gegen ein

solches Gerät gewehrt und soll diesbezüglich gesagt haben: „Ich bin doch kein Dienstmädchen, nach dem man klingelt."

Hinzu kommen unternehmensweite Un-Kulturen, zum Beispiel die vermeintliche Notwendigkeit, immer erreichbar zu sein, alle und jeden bei E-Mails in „cc" zu setzen und dem Dringenden den Vorzug gegenüber dem Wichtigen zu geben. Im individuellen Bereich hat sich vermutlich jeder von uns schon bei einer Recherche im Internet „verlaufen". Das Surfen kann definitiv ein Aufmerksamkeitskiller sein.

Gegenrezept: Rituale des Fokussierens und des Abschaltens. Dies gilt sowohl für das Individuum als auch für die Gruppe, den Bereich, die Abteilung oder das ganze Unternehmen. Welche Kultur wollen wir schaffen: die des permanenten Beschäftigt-Seins oder die der Konzentration und Wirksamkeit? Fokussieren im individuellen Bereich kann durch bewusste Pausen, durch Körperübungen oder auch durch Gebet und Meditation erreicht werden. Förderliche Bedingungen im Unternehmen können durch Rückzugsorte, rituelle Pausen oder auch durch gemeinsam verabschiedete Spielregeln geschaffen werden. Für unsere Mission und Vision gilt: ich muss sie schnell zur Hand haben, zum Beispiel im Notizbuch, damit ich sie immer wieder studieren und verinnerlichen kann. Starten Sie zum Beispiel morgens damit, sich Ihre Mission oder Vision klar vor Augen zu führen oder aufzusagen; sie sorgen auf diese Weise dafür, dass diese „Zielbojen" für ihr eigenes Leben immer wieder sichtbar werden.

Was den Medienkonsum angeht: versuchen Sie es einmal mit einer „Mediendiät", schalten Sie für eine Woche nur die Kanäle frei, die Sie unbedingt benötigen, nehmen Sie sich medienfreie Zeiten. Hilfreich kann auch eine Inventur sein: welche Zeitungen, Magazine (digital und in Papier) lese ich wie oft, wie lange? Wie viele Stunden umfasst mein Fernseh- und Internetkonsum?

FÜNF WIRKUNGSFAKTOREN, UM DEN EIGENEN KURS ZU HALTEN

Es gibt sicherlich zahlreiche Wirkungsfaktoren, um auf dem eigenen Kurz zu bleiben und sich insbesondere gegen Selbstsabotage zu immunisieren, Eine Auswahl müssen Sie für sich individuell treffen, hier kann ich Ihnen meine „Top-5" nennen.

- **Mission als Voraussetzung**
- **Zeit für Ziele**
- **Persönlich passende Methodik zur Selbstführung**
- **Rituale und Gewohnheiten etablieren**
- **Raum und Zeit ohne Ziele**



Fünf Wirkungsfaktoren (Bensmann)

1 FAKTOR 1: MISSION ALS VORAUSSETZUNG

Wir hören immer wieder, dass eine klare eigene Vision elementar ist, um zum persönlichen Erfolg zu gelangen. Aber wir wissen auch, dass sich äußere und innere Umstände wandeln und es immer wieder gilt, die eigene Vision auf den Prüfstand zu stellen und gegebenenfalls auch zu ändern. Viel wichtiger, so meine Erkenntnis, ist eine klare Vorstellung von der eigenen Mission. Eine Mission ist die persönliche Antwort auf die Frage, warum man auf der Welt ist, welchen Daseinszweck man erfüllen will. In meinen Coachings empfehle ich, das eigene Leben als schöpferisches Werk zu sehen – mindestens versuchsweise. Wie ein Künstler erkenne und nutze ich Freiräume, gestalte, präge und bringe durch mein Handeln etwas Neues in die Welt. Ein weiterer Ansatz, die eigene Mission oder Sinnsetzung zu finden, ist es, sich das eigene Vermächtnis vorzustellen: was werde ich hinterlassen und aus welcher Haltung heraus habe ich mein Leben so gelebt?

2 FAKTOR 2: ZEIT FÜR ZIELE

Wir wissen, dass wir nicht alles planen können, aber, so der Spruch, ohne Planung trifft uns der Zufall unvorbereitet. Sie steigern durch angemessene Planung Ihre persönliche Wirksamkeit, denn Sie trainieren sich selbst und verankern Ihre Ziele durch Wiederholung. Und eben dies benötigt Abstand, Raum und die notwendige Zeit, um systematisch und mit allen Sinnen die eigenen Ziele zu setzen. Mein Appell: schauen Sie in Ihren Jahreskalender und setzen Sie sich Merkpunkte für Ihre Zielplanung:

- **für die Aktualisierung Ihrer Mission und Vision** (etwa alle zwei Jahre oder aus aktuellem Anlass)
- **für die Jahresplanung** (am besten zum Ende des Vorjahres)
- **zur Jahresmitte, als Kontrolle und Korrektur**
- **zu den Quartalen** (für die Vierteljahresziele)
- **zum Ende der Arbeitswoche, zum Ordnen und Aufräumen und zur Planung der kommenden Woche** (besser am Freitagnachmittag und NICHT am Sonntagnachmittag)

3 FAKTOR 3: PERSÖNLICH PASSENDE METHODIK ZUR SELBSTFÜHRUNG

Haben Sie sich schon öfters gewundert, dass die Tipps zum Zeitmanagement bei Ihnen nicht fruchten? Vielleicht sind Sie nicht der Checklisten-Typ, sondern eher ein Künstler, der in Bildern und Mind-Maps plant.

Prüfen Sie angesichts des „Digital Overloads“ insbesondere, welche Instrumente für Sie tatsächlich unterstützend sind und wie Sie diese Instrumente bedienen. Vermutlich wissen Sie längst, warum es ein Vorteil ist, E-Mails nicht ständig abzurufen (oder gar automatisch „gepingt“ zu werden), sondern dafür feste Zeitpunkte am Tage einzuhalten. Und Ihnen ist natürlich auch bewusst, dass Sie Ihre Ziele, Ihre Vision und Mission immer wieder in den Blick nehmen müssen. Nutzen Sie dafür einfache, verlässliche Methoden, die Sie in Ihrem beruflichen Alltag unterstützen. Für mich selbst hat sich in den letzten Jahren ein Mix aus analogen (Notizbücher, Flipchartblätter) und digitalen Medien (ich nutze Evernote für Notizen, nehme das iPad für meinen elektronischen Kalender, synchronisiere meine Adressdaten) bewährt.

Elementar ist es, sich immer wieder an die eigenen Hauptaufgaben zu erinnern; studieren Sie regelmäßig (mindestens einmal im Jahr) eine typische Arbeitswoche und analysieren Sie, wie viel Zeit Sie mit welchen Aufgaben verbracht haben. Prüfen Sie schonungslos, welcher Anteil tatsächlich auf die „eigentlichen“, also die Hauptaufgaben entfielen.

4 FAKTOR 4: RITUALE UND GEWOHNHEITEN ETABLIEREN



Wissen Sie, wo Sie besonders kreativ sind? Wo können Sie planen, wo kontrollieren, wo diskutieren? Sicherlich nicht alles am gleichen Ort. Nicht ohne Grund entstehen die besten Ideen bei Spaziergängen, in der Badewanne oder im Café. Schaffen Sie sich die richtigen Umgebungsbedingungen für die jeweiligen Tätigkeiten, zum Beispiel auch für die Zeitplanung (siehe oben). Sorgen Sie dafür, dass Sie sich fokussieren und abschotten können, wenn dies notwendig ist. Checken Sie, für welche Ablenkungen Sie besonders anfällig sind und etablieren Sie entsprechende Rituale und Maßnahmen, um Ablenkungen auszuschalten. Wenn es darum geht, gänzlich neue Gewohnheiten einzuüben, so braucht dies zumindest am Anfang Disziplin. Wir wissen aus aktuellen Forschungsergebnissen, dass wir im Schnitt etwa drei Monate benötigen, bis sich das neue Verhalten als das normale im Hirn eingeprägt hat. Unterstützung können Lernhelfer bieten: suchen Sie sich geeignete Kollegen, Bekannte oder Freunde, mit denen Sie im Abstand von einigen Wochen „Prüftermine“ vereinbaren können – der Lernhelfer hilft Ihnen, auf Kurs zu bleiben.

5 FAKTOR 5: RAUM UND ZEIT OHNE ZIELE

Dieser fünfte Wirkungsfaktor mag Sie überraschen. Verhindern Sie, dass Sie unter einem Terror der Ziele leiden. Hier soll der Faktor benannt werden, der Regeneration erst möglich macht. Ich plädiere dafür, sich immer wieder Zeit und Raum zu geben, in dem Sie zum Beispiel meditieren, spazieren gehen oder einfach die „Seele baumeln lassen". Geeignete Gelegenheiten und Plätze sind für viele Menschen leere Kirchen (dort auch die Kreuzgänge mit den Innenhöfen), das Ufer eines Flusses, Wiesen und Wälder. Aber achten Sie darauf, diese Räume und Zeiten ohne Ziele nicht wieder für irgendwelche beruflichen Eingebungen zu missbrauchen. Empfehlen kann ich in diesem Zusammenhang auch ein Hobby, das Sie zwar ernst nehmen, aber eben nicht den Ehrgeiz und die zielgerichtete Leidenschaft des Berufslebens auf diese Tätigkeit projizieren (so wie der fünfzigjährige Manager, der mit dem Marathonlaufen beginnt, „um es sich noch einmal zu beweisen"; dann besser spazieren gehen).

AUSBLICK

Vermutlich ist jede Führungskraft anfällig für Selbstsabotage. Was uns hilft auf Kurs zu bleiben, ist eine wirksame Selbst- und Fremdreflexion. Sie führt im besten Fall zu Selbsterkenntnis. Neben den Anteilen, die unser berufliches Umfeld hat, sollten wir auch sehr genau die persönlichen Haltungen, Maßnahmen und Verhaltensweisen untersuchen, mit denen wir uns ein Bein stellen und vom Erfolg abhalten. Hier müssen wir die Verantwortung für uns selbst voll übernehmen. Und letztlich sind wir Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen. Deshalb benötigen wir Methoden der Selbstorganisation, die genau zu uns passen.

Selbsterkenntnis, Selbstverantwortung und Selbststeuerung - genau dies sind die drei wesentlichen Elemente von Selbstführung. Für die Leser dieses Magazins empfehle ich an dieser Stelle auch die Ausgabe 03/2013, in der wir das Thema ausführlich behandelt haben. Für das „Lernen mit den Ohren" sei weiterhin unsere Reihe von Podcasts empfohlen, die in kompakter Form diese Themen behandeln (www.Ld21.de/podcast/). ■

ZUR VERTIEFUNG: LITERATURTIPPS

- Burkhard Bensmann: Von der Vision zum persönlichen Erfolg. 5 Wirkungsfaktoren für Führungskräfte; Verlag BoD 2015
- Roy Baumeister und John Tierney: Die Macht der Disziplin. Wie wir unseren Willen trainieren können; Goldmann Verlag 2014 (2. Aufl.)
- John Izzo: Die fünf Geheimnisse, die Sie entdecken sollten, bevor Sie sterben; Goldmann Verlag 2010 (5. Aufl.)

LEADERSHIP DEVELOPMENT CONGRESS (LDC 2015)

Am 24. September 2015 findet im Speicher 3 von Hellmann Worldwide Logistics Osnabrück der zweite Leadership Development Congress statt. Er widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Körper, Seele, Geist: Die eigene Leistungsfähigkeit als Führungskraft erhalten" und wird von der Ld 21 academy GmbH mit zahlreichen Förderpartnern veranstaltet. Der Kongress richtet sich an Führungskräfte der ersten und zweiten Ebene in Unternehmen und an deren Veränderungsagenten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, weitere Infos unter: www.Ldc-21.de.

Gewerbegrundstücke in Georgsmarienhütte

ZENTRUMSNAH, VERKEHRSGÜNSTIG, BAUREIF

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de



Machbarkeitsstudie



1 Gewerbegrundstück Heinrich-Stürmann-Weg 6.700 m² MI



2 Gewerbe- und Mischgebiet Mündruper Heide 4,5 ha GE 1,5 ha MI

Gewerbegrundstück (MI) Heinrich-Stürmann-Weg

Das Grundstück in zentraler Lage der Stadt hat eine Sichtbeziehung zur L 95 (19.000 Fahrzeuge pro Tag). Der Heinrich-Stürmann-Weg ist eine Sammelstraße für größere Wohngebiete.

Zielgruppe:

- Regional orientierte Dienstleister mit Ausrichtung auf den Endverbraucher
- Gastronomie
- Einzelhandel mit vorwiegend nicht innenstadtrelevanten Sortimenten

Eine Machbarkeitsstudie schlägt eine mehrgeschossige Bebauung vor, auch als Typ „Stadtvilla“, mit einer Nutzfläche von 400 m² bis 500 m², auf Wunsch sind Gebäude bis zu 1.000 m² Nutzfläche möglich. Das Grundstück ist baureif.

Gewerbe- und Mischgebiet Mündruper Heide

Die Fläche, direkt an der A 33, gliedert sich in 4,5 ha Gewerbegebiet und 1,5 ha Mischgebiet. In dem Mischgebiet sind betriebsbezogene Wohnungen möglich. Ein Grünstreifen trennt das Mischgebiet vom Gewerbegebiet. Die Flächen sind ab Herbst 2015 baureif.

Zielgruppe für das Gewerbegebiet:

- Verarbeitendes Gewerbe
- Dienstleister B2B

Zielgruppe für das Mischgebiet:

- Dienstleister B2B
- Verarbeitendes Gewerbe, wenig lärmintensiv

Stadt Georgsmarienhütte
Andreas Wolf, Wirtschaftsförderer
Tel.: 05401 / 850-106
andreas.wolf@
georgsmarienhuette.de

Professionelle Pflege des äußeren Eindrucks

Brookmann Werbetechnik GmbH - Werbepylone, Digitaldruck, Lichtwerbung u.v.m.

Der erste Eindruck zählt: Der Kontakt von Unternehmer und Kunde bleibt mit guter Außenwerbung nicht zufällig, denn sie macht Positionen deutlich. Deshalb ist diese Variante der Unternehmenskommunikation keine reine Selbstdarstellung, sondern der erste Schritt einer aktiven Kundenbetreuung, wissen die Experten der Brookmann Werbetechnik GmbH. Das Unternehmen mit Sitz in Osterwald in der Grafschaft Bentheim entwirft und produziert Werbetechnik direkt für Endkunden oder in Zusammenarbeit mit zwischengeschalteten Agenturen.



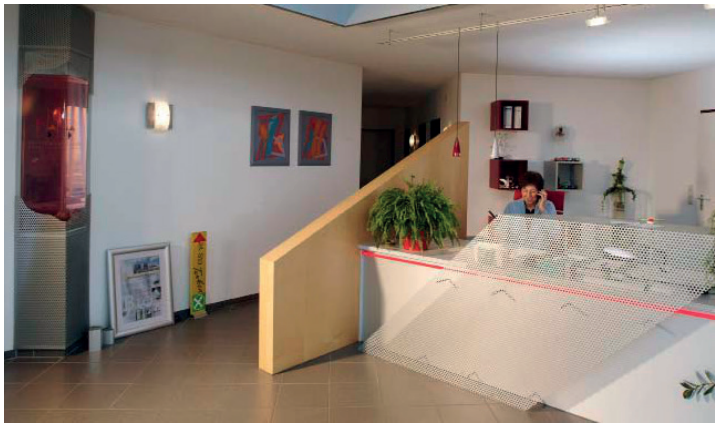
Der Firmensitz der Brookmann Werbetechnik GmbH im Gewerbegebiet Osterwald.

Wir bauen Werbung vom digitalen Kleindruck oder Folientext für den Innenbereich bis zum größten Freiluft-Werbeturm, erklärt Thomas Brookmann, neben seinem Vater Harm einer der beiden Geschäftsführer. Überall in Europa werden Kunden beliefert, der Geschäftsschwerpunkt liegt aber in Deutschland. Der Anspruch: Wir wollen mit frischen Ideen und anspruchsvollen technischen Dienstleistungen zum gelungenen äußeren Eindruck eines Unternehmens beitragen.

Groß- und Kleinwerbeanlagen, Eingangsschilder, Fassaden- und Lichtwerbung, Pylone, Displays, LED-Buchstaben, Uhrenanlagen, Messebau, Digitaldruck, Folienbeschriftungen und anderes: Entweder setzen die Werbetechniker die Ideen von Werbeagenturen um, oder sie arbeiten direkt mit den Endkunden zusammen. Zu diesem Abnehmerkreis gehören einige der größten Werbefirmen Europas. Für die eigenen Entwürfe unterhält Brookmann eine interne Grafikabteilung. Von der Konzeption bis zur Montage wird dann alles im eigenen Hause gefertigt.

Harm Brookmann und seine Frau Gesine haben den Betrieb 1994 in einer umgebauten Scheune gegründet. 1998 wurde im Gewerbegebiet Osterwald gebaut. Seit dem Umzug haben die Werbetechniker ihren Komplex zweimal erweitert. Die Produktionsfläche hat sich im Laufe der Jahre auf jetzt 1 500 Quadratmeter verdoppelt. Vor zwei Jahren ist überdies der Maschinenpark modernisiert worden. Jetzt kann das Team mit insgesamt 22 Festangestellten zum Beispiel beim UV-Plattendirektdruck sämtliche Materialien und Werbeträger wie auch riesige Werbeplatten für den Außeneinsatz in der Größe von 2 mal 5 Metern bedrucken.

„Wir müssen sehr flexibel sein, uns den jeweiligen Aufträgen anpassen und ständig den Markt beobachten, um neue Materialien und Werkstoffe ausfindig zu machen. Denn jeder Auftraggeber, der einen neuen Werbeauftritt entwickeln lassen möchte, will die jeweils modernste Variante haben“, erklärt Thomas Brookmann. Derzeit seien LED-Buchstaben und Acrylglasarbeiten sehr beliebt. Und auch die Multimediawerbung werde immer stärker nachgefragt. Das Werbegeschäft ändert sich ständig. Da sind nicht nur individuelle, sondern auch rasche Fertigungen gefragt, um Termine einzuhalten. Die Werbetechniker machen vor, wie trotz des Termindrucks Tag für Tag zugleich hohe Qualität entstehen kann.



Die professionelle Pflege des äußeren Eindrucks ist bei Brookmann Werbetechnik GmbH garantiert.

Kontakt

BROOKMANN
WERBETECHNIK

Brookmann Werbetechnik GmbH

Zwienskamp 10 49828 Osterwald
Tel. 05941 95515 Fax 05941 95517

info@brookmann-werbetechnik.de
www.brookmann-werbetechnik.de

Passt der Kern, glänzt das Angebot



KATJA KAUFMANN
INHABERIN, BÜRO MAKOTE

(FOTO: MAKOTE)

MAN SAGT, ES KOMMT AUF DIE INNEREN WERTE AN. DAS TRIFFT ABSOLUT AUF DAS ANGEBOT EINES DIENSTLEISTUNGS- UNTERNEHMENS ODER DIE PRODUKTE EINES HERSTELLERS ZU.

Es gilt den Kern einer Leistung zu erkennen, und darauf basierend eine Strategie für die Vermarktung zu entwickeln. Nicht umgekehrt. Denn wird mehr versprochen als eingehalten werden kann, werden Interessenten enttäuscht sein. Passen hingegen die werblichen Aussagen mit dem Potenzial des Angebots überein, kann nichts schiefgehen. Ganz egal, ob es sich um Billigartikel oder hochpreisige Produkte handelt. Die geweckten Erwartungen werden erfüllt. Der Kunde wird zufrieden sein.

Das Innere sorgfältig freilegen

Nachhaltiges Marketing wird vom Inneren einer Marke ausgehend für die Zielgruppe entwickelt. Das kann, wenn man den Faktor Glück unberücksichtigt lässt, nur funktionieren, wenn im Vorfeld einer Aktion intensiv recherchiert wird. Nicht die Vorstellungen eines Herstellers oder die eines Handwerksmeisters bilden die Basis der Konzeption, sondern die Fakten rund um das Angebot, das es zu bewerben gilt. Strategien, Zielgruppen, Vorteile, Ausschlusskriterien u. v. m. müssen auf den Tisch, soll die zu entwickelnde Werbeaussage authentisch und fundiert sein.

Vom Markenkern zehrt man lange

„Schweiß, Tränen ...“ und Ausdauer liegen ergo am Beginn einer Werbeaktivität. Gezielte Kernaussagen und klare Argumente - „the reason why“ jemand ein Produkt kaufen soll – bilden die Basis für Maßnahmen, die angestoßen werden. Arbeitet man hier aufbauend und hält die gefassten Formulierungen nahezu penetrant ein, kann der Erfolg unter normalen Bedingungen nur schwer ausbleiben. Über alle Medien hinweg können Kampagnen und Darstellungen auf Grundlage der definierten Matrix ohne Irritation und Zeitverlust umgesetzt werden. Der Aspekt mit Hilfe durchgängiger Werbeaussagen bei der Zielgruppe einen guten Lerneffekt zu erzielen, kann nur als weiterer Vorteil gewertet werden.

Mühelos argumentieren

Oft sind es wenige Sätze, dabei verständlich und präzise formuliert. Von der Geschäftsführung, über den Vertrieb bis hin zu den Kollegen in der Produktion hat sie jeder verstanden und verinnerlicht. Wie in den anderen Bereichen ziehen hier alle an einem Strang. Ist das Leistungsvermögen eines Unternehmens eindeutig definiert, gibt es keine Unsicherheit. Vielmehr kann ohne Mühe von allen Beteiligten argumentiert werden, warum der Interessent dieses Angebot annehmen sollte – und kein anderes.

▶ www.makote.de

Immer optimal dargestellt ...

sks... agentur für unternehmen strategie | kreation | service



... und sofort gefunden!

Professionelle Webseiten erreichen mehr Kunden!

Unsere Lösung im Überblick:

- Optimierte Darstellung für Bildschirm, Tablet und Smart-Phone
- Content-Management-System (WordPress)
- Überarbeitung / Redesign und SEO (Suchmaschinen-Optimierung)
- Änderungs- und Redaktionsservice (optional)

Jetzt kostenlos beraten lassen!

sks... gmbh
Agentur für Unternehmenskommunikation
Ludwig-Erhard-Allee 20 | 33719 Bielefeld
Telefon: 0521_924400 | www.agentur-sks.de

Wertvolles Design für einen attraktiven Arbeitgeber

HOCHFORM – AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION

Mit dem Gefühl für das Besondere und dem Wissen um das Machbare entwickeln wir wertvolle und überraschende Lösungen. Wertvoll für unsere Kunden. Überraschend für die Kunden unserer Kunden."

Upps! Das selbstbewusste Statement der Design-Agentur HOCHFORM aus Ochtrup zeigt den Anspruch von Inhaber und Dipl. Designer Ernst Schwarz: Markenkommunikation, die nachhaltig funktioniert und nicht beim nächsten Trendwechsel ausgetauscht werden muss.

Die Spezialität der Agentur ist - neben Marketing und klassischer Werbung - die Entwicklung von Erscheinungsbildern. Dass es sich dabei nicht immer um ein klassisches Corporate Design handeln muss, zeigt das neueste Projekt: Das weltweit tätige Unternehmen ROSEN Gruppe engagiert sich seit Jahren für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. So betreibt ROSEN z.B. am Standort Lingen (Ems) eine bilinguale betriebliche Kindertagesstätte und plant aktuell sogar die Eröffnung einer bilingualen Grundschule in diesem Jahr und engagiert sich darüber hinaus seit über 20 Jahren für die Förderung des Interesses an Naturwissenschaft und Technik bei Jugendlichen. Da die ROSEN Gruppe die Agentur schon aus diversen Projekten kennt, beauftragte man HOCHFORM mit der Entwicklung des „Branding of Non Business Activities".



INHABER DER KREATIVAGENTUR HOCHFORM, ERNST. K. SCHWARZ
(FOTO: HOCHFORM)

HOCHFORM entwickelte drei komplette Markenbilder, welche die Kernattribute der jeweiligen Einheit ausstrahlen, die eigenständige Profilierung gewährleisten und wiedererkennbar zur ROSEN Markenfamilie gehören.

„Mit der Einführung der neuen Erscheinungsbilder für ROKIDS (Kindergarten), ROBIGS (Schule) und ROYOUTH (Jugend-Initiative) möchten wir die Ausrichtung des Unternehmens, unsere Wertvorstellung und unser Engagement für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verdeutlichen. Unsere Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäftes sollen für die Menschen in unserer Region sichtbar und erlebbar sein. Wir haben uns daher bewusst für die Zusammenarbeit mit HOCHFORM entschieden - die Ergebnisse bestätigen unsere Entscheidung." erläutert Patrik Rosen, Leiter Local Public Relations, ROSEN Gruppe. „Auch im Hinblick auf die Nachwuchsgewinnung ist das Projekt ein wichtiger Schritt. Um im Fachkräfte-Wettbewerb die Nase vorn zu haben, reicht es nicht mehr aus, nur interessante Jobs zu bieten - die sozialen Komponenten rücken weiter in den Fokus der Bewerber", begründet Ernst Schwarz den strategischen Mehrwert des Projekts. Auf alle Fälle sind es die jungen Menschen der Region, die direkt vom Engagement der ROSEN Gruppe profitieren können. Wenn das mal nicht wertvoll ist...

▶ www.hochform.de

A2 FORUM
ZENTRUM FÜR
MESSE KONGRESS EVENT

12.000 m²
Nutzfläche – Wie geschaffen für erfolgreiche Veranstaltungen!



Doppelte Kompetenz!
Ob Tagungen oder Kongresse – vertrauen Sie ganz auf unsere Fachkompetenz für Ihre Veranstaltung.



Multiple Möglichkeiten!
Nutzen Sie unsere flexiblen Räumlichkeiten für Ihre Events mit bis zu 3000 Personen.



Einfach köstlich!
Lassen Sie sich und Ihre Gäste von erlesenen Snacks bis hin zum mehrgängigen Gala-dinner begeistern.

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Straße 100
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon +49 (0)5242/969-0

Besuchen Sie uns online:
www.a2-forum.de

Werben mit allen Sinnen

AUF DIE FRAGE WELCHER SINN FÜR EINE ERFOLGREICHE WERBUNG ENTSCHEIDEND IST, ANTWORTEN DIE MEISTEN MENSCHEN, DASS ES DER VISUELLE SINN IST.

Auch Unternehmen richten das Marketing schwerpunktmäßig visuell geprägt aus.

Neueste Studien und Literatur zu diesem Thema stellen jedoch fest, dass es sich nicht um das Sehen sondern vielmehr um das (Er-)Tasten geht. Die Haptik ist der Schlüssel zum Gedächtnis Ihrer Zielgruppe. Die Tür ist der visuelle Sinn und wenn darüber hinaus auch noch die Ohren und die Nase positive Impulse bekommen, werben Sie mit allen Sinnen.

Setzen wir nun die Haptik als wichtigsten Impuls in den Mittelpunkt, erreichen wir unseren Kunden, unsere Mitarbeiter oder unsere Interessenten nicht mit Printmedien, oder doch?

Ja - stellen Sie sich kurz folgendes Mailing vor: Eine Klappkarte - gedruckt auf speziellem Papier, welches einen positiven haptischen Eindruck hinterlässt – eine kühle, samtige Oberfläche; darüber hinaus auch noch mit einem Geruchsstoff imprägniert, der nach frischer Wäsche duftet – nicht zu aufdringlich, aber eben genauso angenehm wie das frische Hemd am Morgen. Das Ganze - nun noch mit einer speziellen Drucktechnik - visuell besonders ansprechend, dabei mit partieller Lackierung und beim Aufklappen der Karte hören Sie ein freundliche Stimme sagen: „Ihre Wäsche ist fertig!“ Das Mailing kommt von einer großen Wäscherei und zielt besonders auf berufstätige Singles ab, die weder Zeit noch Lust haben ihre Wäsche selber zu machen. Es wirkt!

Dies sollte nur ein Beispiel für unzählige Möglichkeiten der 5-Sinne Werbung sein. Hier vereint in einem Medium. Der einprägsamste jedoch ist der haptische, im perfekten Zusammenspiel mit allen anderen!



Werbeartikel unterstützen Kampagnen jedweder Art auf greifbare Weise.

Sie geben der Werbung einen 3D-Effekt und sorgen so für einen bleibenden Eindruck.





Welcher Artikel „der Richtige“ ist, lässt sich nicht immer auf Anhieb sagen, denn die Grenzen werden allein durch die Phantasie bestimmt. Möglich ist heute alles: Von dem altbekannten Kugelschreiber, der - nebenbei erwähnt - immer noch das nachhaltigste aller Werbemittel ist, bis hin zur kundenspezifischen Sonderanfertigung. Von der Idee zum Produkt!

Auch Trends bei Werbeartikeln lassen sich ausnutzen und in Ihre Strategie einbinden. Sportevents können die Ansprache erleichtern, bis hin zum Markenartikel der ansich schon eine positive Botschaft enthält. Für die Auswahl eines Werbeartikels sollte jedoch nicht der aktuelle Trend ausschlaggebend sein. Viel wichtiger ist es, sich für einen Artikel zu entscheiden, der zum Marketing-Mix und zum Gesamtbild des werbenden Unternehmens passt. Auch die Compliance-Richtlinien des eigenen Unternehmens und der Kunden sollte man hierbei nicht außer Acht lassen um im Nachhinein eine böse Überraschung zu vermeiden.

Werbung als Ganzes kann nur funktionieren, wenn alle Medien an einem Strang ziehen. Der Erfolg des Werbeartikels wird hierbei nicht durch den Preis oder den Gegenstand als solchen bestimmt, er hängt viel mehr von der Idee ab, in die er eingebunden ist. Ebenso sind das Abheben von Mitbewerbern: „Promoting Your Difference“ und das Darstellen der eigenen Philosophie wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg.

Auffallen um jeden Preis oder lieber dezent auf Understatement setzen? Das muss jeder für sich entscheiden.

▶ www.agentur-bela.de



(FOTOS: AGENTUR BELA)



Eine Klasse für sich: pfauklassig!

DER PADERBORNER KUSCHEL-PFAU ALS NEUES MASKOTTCHEN SEHR BELIEBT!

Zwei Frauen - ein Kuschel-Pfau: „Kreative Ideen lassen sich gemeinsam besser umsetzen“. Das dachten sich die beiden Paderbornerinnen Ana Sagel und Alexandra Siebert-Herzig auch. Da Paderborn der Kuschel-Pfau noch fehlte, entwickelten die beiden Marketing-Expertinnen mit Herzblut ein Konzept für die passgenaue Vermarktung des kuscheligen Sympathie-Trägers in Form und Farbe des Pfaus, als waschbares Kuschelkissen, in seinem westfälischen Wirkungskreis.



(FOTO: JISIGN – FOTOLILA.COM)

Gemeinsam mit tatkräftigen Kooperationspartnern (Tourist Information, Linnemann, Westfalen Blatt, Bonifatius Buchhandlung) sowie im Umland (Airport Shop Paderborn) wird das Vorhaben seit Libori 2015, einem der 10 größten Volksfeste Deutschlands, zum greifbaren Einkaufserlebnis wo das neue Paderborner Maskottchen großen Anklang findet! Der Paderborner Kuschel-Pfau kann als ganzjähriger Artikel zu einem Preis ab 17,90 Euro in den oben genannten Verkaufsstellen sowie direkt im Online Shop unter www.paderborner-kuschelpfau.de erworben werden. Für besondere Anlässe wie Einschulung, Geburt, Namenstag, Firmenkunden oder Taufe kann der Pfau dort auch als personalisiertes Geschenk mit Namen individuell bestickt bestellt werden. Der Kuschel-Pfau ist gedacht für alle Paderborner Kuschelfans, vom neugeborenen Erdenbürger bis zum Schmuse-Opa, vom passionierten Libori-Besucher über den Fußball-Fan bis zum Paderborn-Besucher, der nach einem ausgefallenen Mitbringsel sucht. ,,Der Paderborner Kuschel-Pfau verzückt jeden, der ihn einmal in den Händen gehalten hat und lässt unsere Stadt Paderborn und den Besuch hier in positiver, kuscheliger Erinnerung bleiben ,“ so Alexandra Siebert-Herzig, Mitinitiatorin des neuen Paderborner Maskottchen. ,, Der Pfau ist ein greifbares Beispiel, um die Verbundenheit der Paderborner und der Besucher mit unserer Stadt weiter auszubauen, erlebbarer und kuscheliger zu machen. ‘‘ Wie sich herausgestellt hat, ist der Paderborner Kuschel-Pfau ein Muss für alle ehemaligen Paderborner oder die, deren Herz für Paderborn in der Ferne schlägt: Der Kuschel-Pfau wurde bereits weit über die westfälischen Grenzen nach Dubai, München, mehrfach an den Niederrhein, Kaltenkirchen, Sachsen, Wolfsburg verschickt! Ebenfalls eignet er sich auch für Firmenkunden, die ihn als passendes Werbegeschenk für ihre Kunden einsetzen möchten.

Einen sozialen Zweck erfüllt der Pfau auch: Ein Teil des Verkaufserlöses geht an die gemeinnützige Organisation rund um Carsten Linnemann, Mathias Hornberger und Angelika Leonard, die Stiftung LEBENSlauf. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern aus dem Kreis Pa-

derborn, die am Rande der Gesellschaft stehen, eine Perspektive zu geben. Sie verleiht ihnen durch die Vorbereitung und Teilnahme an Paderborner Laufveranstaltungen innere Stärke und neues Selbstwertgefühl, wodurch ihre soziale Kompetenz gefördert wird. Der Vorsitzende der Stiftung LEBENSlauf Carsten Linnemann äußert sich wie folgt zum Paderborner Kuschel-Pfau:

Drei Hasen, Pader und der Kuschel-Pfau:

Mit dem Paderborner Kuschel-Pfau verbinde ich für die Kinder unserer Stiftung einen treuen Freund, der nicht müde wird, sie zu begleiten. Und zwar bis zur Ziellinie.

Ein bodenständiger Westfale ohne Hochmut:

Der Paderborner Kuschel-Pfau passt so gut zur Stiftung LEBENSlauf und unseren Aktivitäten, weil schon vor über tausend Jahren der Pfau auf dem Weg von Le Mans keine Anstrengung gescheut hat – und war der Weg auch noch so lang und beschwerlich.

Eine Klasse für sich: pfauklassig!

Dem kuscheligen Paderborner Sympathie-Träger wünsche ich, dass er viele Fans findet, denen er seine Botschaft überbringen kann: Durchhalten lohnt sich!

„Mit der Vermarktung des Paderborner Kuschel-Pfaus wollen wir die Bekanntheit der Stiftung fördern und diese finanziell unterstützen“, unterstreicht Ana Sagel die Auswahl der sozialen Einrichtung.

Liebevoll gestaltet wurde der neue Sympathieträger von der Drucktante Jennifer Horstmeier. Die Umsetzung des vordefinierten Pfau-Kuschelkissens übernahm eine Thüringer Manufaktur. Die Leitgedanken Leidenschaft, Kreativität und Qualität waren für die Auswahl der Manufaktur ausschlaggeben. Der Paderborner Kuschel-Pfau unterliegt dem Standard der internationalen Spielwarenindustrie, ausgezeichnet mit dem “ICTI CODE OF BUSINESS PRACTICES“, welche wichtige Verhaltensregelns nicht nur für sichere Spielwaren schafft, sondern auch für ein Produkt steht, das unter verantwortungsbewussten Arbeitsbedingungen hergestellt wird. Somit steht das neue Paderborner Maskottchen für eine neue Klasse (für sich): einfach pfauklassig!

Wenn auch Sie eine individuelle Kuschel-Lösung suchen, sprechen Sie uns an: Alexandra Siebert-Herzig, ash Projekte, +49 (0) 176 6137454, Ana Sagel, Trappistenhof GbR, +49 (0) 151 27597195

▶ www.paderborner-kuschelpfau.de
www.facebook.com/paderbornerkuschelpfau



DER PADERBORNER KUSCHEL-PFAU ERHÄLT HOHEN BESUCH AUF LIBORI IN DER WESTERNSTRASSE, PADERBORN: VON LINKS NACH RECHTS
MICHAEL DREIER
(BÜRGERMEISTER PADERBORN),
ANGELIKA LEONARD
(STIFTUNG LEBENSLAUF),
WOLFGANG ZUMDIECK
(PADERBORNER GILDEMEISTER),
VORNE
ALEXANDRA SIEBERT-HERZIG
(PADERBORNER KUSCHEL-PFAU),
WOLFGANG BOSBACH
(CDU BUNDESTAGSABGEORDNETER),
CARSTEN LINNEMANN
(VORSITZENDER STIFTUNG LEBENSLAUF UND MDB),
MATHIAS HORNBERGER
(STIFTUNG LEBENSLAUF),
DANIEL SIEVEKE
(MDL),
ANA SAGEL
(PADERBORNER KUSCHEL-PFAU)



Mit der Beauftragung von fairservice erreichen Sie vor allem eins:
Einen ruhigeren Puls.

Seit 20 Jahren behaupten sich Ellen und Holger Hanisch auf dem Markt, der ein wenig zu Unrecht nur als Außenwerbung bezeichnet wird. Zu unserer Angebotspalette gehört mehr: Neben dem Alltagsgeschäft Lichtreklame, Folien und Banner beispielsweise auch die Beschriftung von Wänden für Messestände und, falls gewünscht, die Realisierung der Informationsschriften und des Prospektmaterials.

Als Handwerker sprechen wir ungerne über Firmenphilosophie. Es reicht uns, wenn die Kunden wissen, dass fairservice für Kreativität – auch bei der Suche nach neuen Lösungswegen – sowie für absolute Zuverlässigkeit, Flexibilität, Preiswürdigkeit, Termintreue und Fairness steht. Unser Engagement beginnt mit der Überprüfung der Daten und Realisierbarkeit des Konzeptes weit vor Auftragserteilung und endet erst, wenn sich ein Lächeln auf dem Gesicht des Kunden breitmacht.

Selbstverständlich können wir die Arbeit nicht alleine schaffen. Das kompetente und leistungsstarke fairservice-Team besteht aus Mitarbeitern und Dienstleistern, die unsere Einstellung seit vielen Jahren teilen. Sie entscheiden, wann wir unsere grauen Zellen aktivieren oder die Ärmel für Sie hochkrempeln dürfen.

fairservice
werbetechnik gmbh

Am Langenhorster Bahnhof 1 a • Ochtrup • Fon 0 25 5 3/93 39 0 • www.fairservice.de

Außenwerbung • Beschriftung • Digitaldruck • Messe • Offsetdruck • Werbemittel • Kreativlösungen





Professionelle Kommunikation mit einem starken Partner aus der Region!

GENAU DARUM GEHT ES:

- Komplexe Prozesse, Strukturen und Entscheidungen wirken erst dann bei der Zielgruppe, wenn sie vermittelt und verstanden sind.
- Ein Produkt wird erst dann ein Angebot, wenn seine Botschaft den Empfänger auch erreicht.
- Kommunikation ist erst dann erfolgreich, wenn die Information als verständliche Botschaft überzeugend ankommt.
- Genau dann verspricht Kommunikation einen Mehrwert, denn sie trägt potenziell zur Lösung der unternehmerischen Aufgaben bei.

Als externer Full-Service-Partner bietet die Werbeagentur System-Werbung Blavius GmbH aus Dissen mit mehr als 25 Jahren Erfahrung die Schlüsselkomponenten der Kommunikation zur Unterstützung eines fundierten Unternehmens-Managements.

Von der Anforderungsanalyse mit Hand und Fuß über das strategische Consulting bis zur Durchführung der Marketingmaßnahme setzt die Agentur auf absolut qualitätsorientierte, ganzheitliche Unternehmensbegleitung. Dabei wendet sie erfolgreich das gesamte Leistungsspektrum der klassischen wie der modernen Kommunikationsinstrumente an. Dies ist unabhängig von der Größe des Unternehmens und ebenso davon, ob dieses seine Kunden im B2B oder B2C-Market erreichen möchte.

Die Dissener Agentur System-Werbung Blavius GmbH besteht aus einem schlagkräftigen Team von Fachkräften, die in den Bereichen Anforderungsanalyse, Kommunikations-Strategie, Konzept- und Text-Entwicklung, Grafik-Design, neue Medien sowie Produktionsabwicklung tätig sind. Regelmäßige Beobachtung der Trendmärkte, Store Checks, fundierte Beurteilung von Wettbewerbs-Recherchen sowie Steuerung optimaler Timings für den benötigten Medien-Einsatz führen täglich zur Erarbeitung innovativer Strategien. Ein Netzwerk von professionellen Dienstleistern ergänzt das Team.

Die Full-Service Werbeagentur System-Werbung Blavius GmbH lebt ihren Claim: „Miteinander Ziele erreichen“. Das heißt, dass ein partnerschaftliches Miteinander innerhalb des Kundenteams und des eigenen Teams zu den notwendigen Impulsen führt, die die Grundlage für kreative Ideen und professionelle Umsetzung bilden.

▶ www.system-werbung.de



Unsere Kunden haben einen ruhigeren Puls!

SEIT 20 JAHREN BEHAUPTEN SICH ELLEN UND HOLGER HANISCH AUF DEM MARKT,

DER EIN WENIG ZU UNRECHT NUR ALS AUSSENWERBUNG BEZEICHNET WIRD.

ZUR ANGEBOTSPALETTE GEHÖRT EINFACH MEHR.



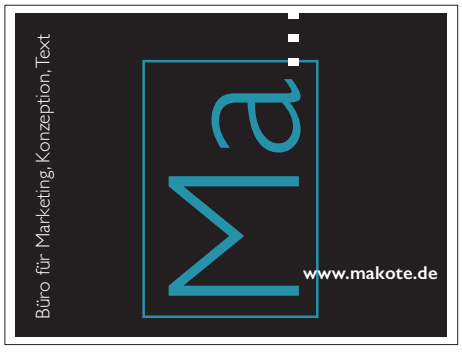
Neben dem Alltagsgeschäft Lichtreklame, Folien und Banner bietet die fairservice Werbetechnik GmbH aus Ochtrup die Beschriftung von Wänden für Messestände und, falls gewünscht, auch die Realisierung der Informationsschriften und des Prospektmaterials an. „Als Handwerker sprechen wir ungerne über Firmenphilosophie. Es reicht uns, wenn die Kunden wissen, dass fairservice für Kreativität – auch bei der Suche nach neuen Lösungswegen – sowie für absolute Zuverlässigkeit, Flexibilität, Preiswürdigkeit, Termintreue und Fairness steht. Unser Engagement beginnt mit der Überprüfung der Daten und Realisierbarkeit des Konzeptes weit vor Auftragserteilung und endet erst, wenn sich ein Lächeln auf dem Gesicht des Kunden breitmacht“, bringt Geschäftsführerin Ellen Hanisch das Konzept auf den Punkt. Das kompetente und leistungsstarke fairservice-Team besteht aus Mitarbeitern und Dienstleistern, die diese Einstellung seit vielen Jahren teilen.

Unikate im Digitaldruck

Bereits Unikate bieten ein extrem gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Vorbei sind die Zeiten, in denen Drucke erst ab einer gewissen Auflage bezahlbar waren. Die Digitaldruck-Technik macht den Rest der Überzeugungsarbeit: Klischees und Siebe haben ausgedient, Trocknungszeiten sind passé. Den Kunden freut es!

Digitaldrucke lassen sich auf praktisch allen glatten Materialien, neben Papier, Karton und Stoff, auch auf Glas, Holz oder Alu-Dibond realisieren, auf Rollenmaterial oder auf anderen glatten Materialien bis zu einer Dicke von 80 mm (das ist doppelt so dick wie jede stabile Wohnungstür!) und einer Breite von ca. 1300 mm. Das bedeutet, dass sich beispielsweise Werbeschilder, Präsentationen, Produktständer, Messestände und nicht zuletzt Verpackungen oder Verpackungsprototypen in kleinen Mengen auf wirtschaftlich vertretbarer Basis rechnen lassen. „Wir bieten qualitativ hochwertige Kreativlösungen und keine Massenware. Dass die Ergebnisse fotorealistischer Qualität entsprechen, versteht sich von selbst“, betont Geschäftsführer Holger Hanisch.

▶ www.fairservice.de







Optimale Plakatwerbung: Bedürfnisgerechte Online-Gestaltung und -Buchung

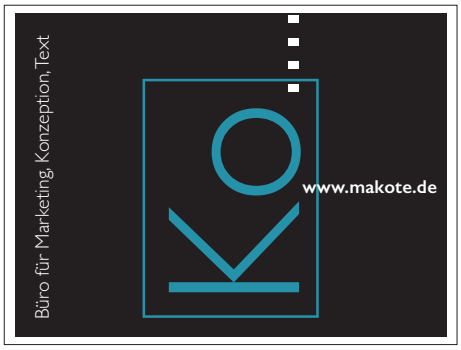
IPLAKAT ERMÖGLICHT SEIT 2010 DIE OPTIMALE MEDIA-PLANUNG, INDEM KUNDEN IHREN WERBEEINSATZ EINFACH UND BEQUEM IM INTERNET PLANEN UND BUCHEN KÖNNEN.

Dabei stehen über 300.000 Werbeträger für verschiedenste Medienarten zur Verfügung, darunter Großflächen, Super- und Mega-Light-Poster, PanoramaBoards sowie Ganzstellen. Das Tool zeigt aufgrund der GPS-gesteuerten Standorterfassung und -verwaltung sofort alle verfügbaren Werbeflächen mit tagesaktuellen Preisen und Kontaktchancen im gewünschten Ort oder Umkreis an. Interessenten erhalten auf Anfrage zum Beispiel zusätzliche Informationen über soziale Gebietsstrukturen oder Empfehlungen über weitere zielgruppenspezifische Regionen. Es stehen kostenlos professionelle Plakatvorlagen zur Verfügung, Kreative können diese mit dem funktionsreichen Plakat-Designer nach Belieben bearbeiten. Darüber hinaus kann der hauseigene Gestaltungsservice zu einem geringen Kostenbeitrag in Anspruch genommen werden. In nur wenigen Schritten werden Wunschstandorte ausgesucht und die Buchung, samt der Plakatproduktion, abgeschlossen.

Handelsunternehmen, Franchisegeber oder Verbände können das Online-Buchungstool als White-Label-Produkt erhalten und im entsprechenden Corporate Design gestalten lassen. Freigeschaltete Händler haben die Möglichkeit, hinterlegte Plakatmotive mit individuellen Informationen (z.B. Logo oder Adresse) zu versehen und die Plakate online favorisierten Standorten zuzuordnen. Die Kampagnenführung und Händlerbetreuung wird auf Wunsch vertrauensvoll und zielführend vom iPlakat-Team übernommen, um Auftraggebern arbeitserleichternd zur Seite zu stehen.

iPlakat wird herausgegeben von der COMPLAC Medienservice GmbH, die seit 1999 deutschlandweit in der Außenwerbung tätig ist und einen Full-Service im Bereich Plakat-, Verkehrs- und Ambient Media anbietet. Als Mitglied der ag. ma und des Fachverbandes für Außenwerbung erreicht COMPLAC, als eine der wenigen unabhängigen Agenturen, das optimale Ergebnis. Die oberste Priorität ist der langfristige Kundenerfolg!

▶ www.complac.de + www.iplakat.com





Festtinte – eine umweltfreundliche Alternative

WÄHREND DIE GÄNGIGEN INKJET-SYSTEME MIT WASSERBASIERTER TINTE DRUCKEN, KOMMT BEI DEN XEROX COLORQUBE SYSTEMEN EINE UNGIFTIGE FESTTINTE AUS KUNSTHARZ UND WACHS ZUM EINSATZ.

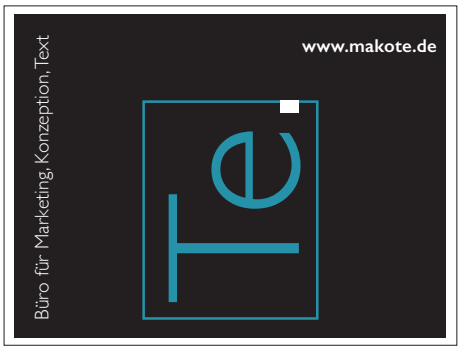


Die Festtinte (Solid Ink) wird im geschmolzenen Zustand auf das Papier aufgebracht und bietet gegenüber wasserbasierter Tinte einige Vorteile: Beispielsweise ist das bedruckte Papier leichter zu recyceln, weil Solid Ink einfach wieder abgelöst werden muss. Da die Festtinte direkt als Block in das Drucksystem gegeben wird, fallen keine Tonerkartuschen und aufwendiges Verpackungsmaterial an – der Anwender produziert dadurch deutlich weniger Abfall. Doch das ist nicht alles. Denn durch die wachsartige Beschaffenheit erzeugt Solid Ink selbst auf unbeschichtetem oder Recycling-Papier gestochen scharfe Ergebnisse – wasserbasierte Tinten bluten hier aus. Neben der Tinte spielt bei der Auswahl eines Drucksystems natürlich auch der Stromverbrauch eine Rolle. Xerox hat deshalb sämtliche Systeme, die mit Solid Ink arbeiten (ColorQube Systeme), mit dem Energy Star zertifizieren lassen. Über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg verbrauchen die ColorQube Systeme insgesamt neun Prozent weniger Energie und verursachen zehn Prozent weniger CO2-Ausstoß als vergleichbare Laser-Systeme. Insgesamt fallen 90 Prozent weniger Abfälle an. Diese Angaben basieren auf einer von Xerox durchgeführten und vom Rochester Institute of Technology geprüften Analyse zum Produktlebenszyklus eines Festtintensystems. Die Bereitstellung von Festtintensystemen ist natürlich auch im Rahmen eines Managed-Services-Vertrags (MPS) möglich. Bei MPS müssen die Unternehmen das spezielle Know-how für Betrieb und Wartung der Druckinfrastruktur nicht in-house aufbauen und können ihren IT-Helpdesk entlasten. Denn die notwendigen Spezialisten werden vom MPS-Dienstleister bereitgestellt. Dank der Bereitstellung von Hardware im Mietmodell werden die Drucksysteme bedarfsgerecht ausgetauscht und beispielsweise durch Multifunktionssysteme mit mehr Funktionalitäten ersetzt. Besonders gefragt sind etwa Funktionalitäten wie Xerox ConnectKey. Diese ermöglicht es, prozessspezifische Apps zu erstellen und in die Benutzeroberfläche des Multifunktionsgeräts zu integrieren. Damit werden Dokumente unmittelbar nach dem Scannen automatisch am richtigen Speicherort abgelegt. Zur Reduzierung des Druckvolumens hat Xerox außerdem das sogenannte Xerox Print Awareness Tool entwickelt. Diese Software fordert die Mitarbeiter spielerisch dazu auf, weniger zu drucken. Dazu wird auf dem Arbeitsplatzbildschirm eine Blume gezeigt, die je nach Druckaufkommen ihre Blätter verliert.

▶ www.xerox.de



SUSANNE HESS, PRODUCT MARKETING MANAGER BEI DER XEROX GMBH IN NEUSS
(FOTO: XEROX)



PRINT GIBT IHNEN DIE QUALITÄT SCHRIFTLICH.
2plus gmbh
Werbe- und Handelskontor
Mitglied im Wirtschaftsverband EmsLand e.V.
WIR ZEIGEN STÄRKE DA, WO WIR SIE HABEN.
Broschüren Kataloge Flyer Folder Magazine Geschäftsausstattungen Signets Plakate Werbemittel Schilder Lichtwerbung u.v.m.
49767 Twist | Overbergstr. 7 | Fon 05936 3007
www.2plus-gmbh.de



Froh in´s Büro - wir planen das so!

GEGRÜNDET WURDE DIE FIRMA MERSCH BÜROAUSSTATTUNG GMBH IN NEUENKIRCHEN VOR MEHR ALS 25 JAHREN, AM 14.12.1989. ZUNÄCHST BESCHRÄNKTE SICH DAS EINSATZGEBIET AUF DEN REINEN VERTRIEB VON KOPIERGERÄTEN.

Sehr bald eroberten die Telefaxgeräte den Markt, also wurden auch diese Geräte fester Bestandteil des Angebotes. Im Jahre 1995 wurde das Sortiment um das klassische Büromaterial erweitert. Nur ein Jahr später, 1996, wuchs das Unternehmen weiter und ergänzte das Angebot um die Büromöbel, somit wurde die Mersch Büroausstattung GmbH zum Vollsortimentler. Mit der revolutionären Umstellung auf digitale Geräte im Jahr 1999 änderte sich die Welt der Kopierer. Kopierer konnten drucken, das Sortiment wurde nochmals um die Drucker erweitert.

Der Wandel von analogen zu digitalen Geräten forderte gravierende Änderungen. Alle Kundendienstmitarbeiter mussten EDV Kenntnisse erlangen, es wurde und wird viel Geld in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter investiert, um diese Anforderung des Marktes erfüllen zu können.

Heute ist aus der Unternehmung, die im münsterländischen Neuenkirchen bei Rheine ihren Sitz hat, ein breit gefächerter Dienstleister und Fachhändler geworden, der weitaus mehr als nur Kopierer und Drucker verkauft. Fragt man Thomas Mersch, Vertriebsleiter der Firma, so äußert sich dieser: „Früher war das einfach: Wir verkauften analoge Kopierer, dann kamen die Faxgeräte auf den Markt, eine absolute Revolution. Doch die schnelle technische Entwicklung der Geräte macht es dringend erforderlich, sich ständig weiter zu entwickeln. Aufgaben, die früher dem klassischen Systemhaus vorbehalten waren, sind heute auch in unserem Bereich an der Tagesordnung. Unsere Mitarbeiter sind und werden intensiv geschult in den Themen Computer, Netzwerk und Internetanwendungen wie Cloud-Diensten. Wir entwickeln uns heute immer mehr zum Hybridhändler, also die Verschmelzung von Systemhaus und Spezialist für Papierausgabesysteme“.

Stefanie Mersch, Geschäftsführerin der Firma Mersch Büroausstattung, ist dagegen Spezialistin für Büroeinrichtung und gesundes Arbeiten. Als geprüfte Arbeitsplatz Expertin (MBA) plant und führt sie Büroeinrichtungen aus, für Kunden, die mittlerweile in ganz Deutschland zu finden sind. Jüngstes Projekt ist ein Kunde auf der Nordsee-Insel Borkum, der mit neuen Büromöbeln ausgestattet wurde.

Der Klassiker, nämlich das Lieferprogramm von Büroartikeln vom Anspitzer über das Kopierpapier bis zum Zeichen-

RHAPSODY®
Flexible Business Software
für Ihr Unternehmen


SWS Keeve GmbH
Gutenbergstraße 6 • 49479 • Ibbenbüren
Tel. 05451-94140 • info@keeve.de
www.keeve.de

FACHÜBERSETZUNGEN CAROL HOGG
DOLMETSCHERLEISTUNGEN M.A., B.D.Ü.
Fachübersetzungen seit 1985
Wir sind das Team:



Carol Hogg Gabriele Bösch Lianne Underwood
Fachübersetzungen Carol Hogg M.A., B.D.Ü.
Fortlagestr. 21 • 490 86 Osnabrück
Tel. +49 (0) 541 – 7 99 75 • Fax +49 (0) 541 – 70 82 12
carol.hogg@uebersetzungen-hogg.de
www.uebersetzungen-hogg.de
www.hippotranslation.de



ANZEIGE

VON LINKS: STEFANIE MERSCH, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER FIRMA MERSCH BÜROAUSSTATTUNG AUS NEUENKIRCHEN MIT IHREM TEAM.

(FOTOS: MERSCH)

stift, wird immer noch erfolgreich gelebt. „Wir bieten unseren Kunden einen besonderen Service“, so Stefanie Mersch, „liefern wir doch ab unserem Zentrallager bei Bestellungen bis 17.00 Uhr am nächsten Tag die Ware aus. Der Kunde kann bequem aus einer Auswahl von über 70.000 Artikeln online oder klassisch per Fax oder Telefon bei uns bestellen“.

„Gesundes Arbeiten“ vereint die beiden Inhaber der Firma Mersch thematisch wieder in ihrer Firma. Ein großer Schwerpunkt wird auf Umweltschutz und Gesundheit gelegt, von der Ausstattung neuer oder vorhandener Bürogebäude mit ergonomischen Arbeitsplätzen bis hin zur Ausstattung mit tonerstaubfreien Druckern für die Arbeitsplätze. In Zukunft werden die Mitarbeiter sich die Arbeitsplätze aussuchen können, der Fachkräftemangel wird spürbar. Geld ist ein Faktor, um gute Mitarbeiter für Unternehmen begeistern zu können, gute Arbeitsbedingungen gehören aber sicherlich auch dazu.

„Wir haben uns auf tonerstaubfreies Drucken und Kopieren spezialisiert und uns dadurch auch überregional einen guten Namen gemacht“, so Thomas Mersch. Tatsächlich ist es dem Team der Firma Mersch gelungen, selbst öffentliche Auftraggeber (Stadtverwaltungen, Gemeinden, Schulen) und auch Autohäuser und Rechtsanwaltkanzleien mit dieser energiesparenden und kosteneffizienten Technologie umzustellen. Die Kunden sind nachhaltig begeistert: Kosten sparen, einfaches Handling, Umweltfreundlichkeit und qualitativ hochwertige Ausdrucke sind die Schlagworte, die immer wieder fallen.

Ein großer Schwerpunkt der Firma Mersch sind Dokumentenmanagementsysteme.

Ist diese Kombination aus Software und Scannern installiert, erleichtert sie das Finden von elektronisch archivierten Akten, Briefen, E-Mails oder zum Beispiel Eingangsrechnungen. Teilweise kann hier alleine über den Scan-Vorgang und der OCR-Erfassung von definierten Textfeldern durch den PC selbständig erkannt werden, dass es sich um eine Rechnung des Hauptlieferanten handelt. Dieses verschafft den Kunden eine bislang unerreichte Effizienz im Alltag.

Den Service deckt das Team der technischen Mitarbeiter mit speziellen ausgerüsteten Kundendienstfahrzeugen ab. Die Fahrzeuge verfügen schon seit Jahren über satellitengesteuerte Auftragssysteme, dadurch sind die Reaktionszeiten im Falle einer Störung an den Geräten rasant kurz.

Diesen Servicegedanken, die Schnelligkeit und die Flexibilität der Firma Mersch wissen die Kunden seit Jahren sehr zu schätzen, genauer seit über 25 Jahren.

▶ www.buero-mersch.de







MARK FRYE
GESCHÄFTSFÜHRER BEI FRYE

(FOTO: FRYE)

Zettelwirtschaft ade!

MITTELSTAND ZEIGT PAPIERFLUT DIE ROTE KARTE.

Je mehr Papier in einem Unternehmen im Umlauf ist, desto größer ist die Herausforderung, Dokumente nachvollziehbar abzulegen und bei Bedarf wiederzufinden. Schnell stapeln sich Verträge, Lieferscheine, Angebote oder Rechnungen auf den Schreibtischen, überfüllen die Postboxen und es wird nahezu unmöglich, den Überblick zu behalten. Anspruchsvoll wird es erst recht, wenn mehrere Beteiligte gleichzeitig an Dokumenten arbeiten. Trotz modernster IT wird die Papierflut gerade bei zunehmender Unternehmensgröße schnell zum ernsthaften Problem. Abhilfe schaffen Softwareprodukte, die Dokumente digitalisieren, transparentes Teamwork ermöglichen, Prozesse in Form von Workflows standardisieren und alle Daten nachvollziehbar archivieren.

Das Logistikunternehmen Frye aus Melle bei Osnabrück hat sich der Vision des papierlosen Büros angenommen und digitalisiert seine papiergebundenen Prozesse mit Hilfe der Softwarelösung GREYHOUND DMS des in Osnabrück ansässigen Softwareherstellers digitalguru. Die Familie Frye blickt auf eine lange Tradition im Transportgewerbe zurück. Vom Pferdefuhrwerk zum 40-Tonner, über 80 Jahren Erfahrung stecken in diesem modernen Speditionsunternehmen. Heute bietet das Unternehmen eine breite Angebotspalette rund um Lagerung und Logistik. Entsprechend groß ist der Aufwand hinter den Kulissen für die über 80 Mitarbeiter. Liefer- und Einlagerungsscheine, Rechnungen und Stücklisten, das Papieraufkommen ist immens. „Wir bekommen jeden Tag bis zu hundert Seiten an Lieferscheinen ins Haus. Da kommt ein ansehnlicher Papierstapel zusammen“, so Christoph Kunde, Kundenbetreuer bei Frye. „Früher hat mir dieser Stapel Papier regelmäßig Kopfschmerzen bereitet, gerade dann, wenn ich auf der Suche nach einem bestimmten Dokument war.“

Diese Probleme gehören bei Frye Logistik seit 2014 der Vergangenheit an. Seit Einführung eines Dokumentenmanagements auf Basis von GREYHOUND DMS werden sämtliche Dokumente gescannt, volltexterkannt, digital archiviert und standortunabhängig für alle Mitarbeiter bereitgestellt. Die Software erkennt Dokumenten- und Sendungsnummern, Adressen, Rechnungs- und Zahlungsinformationen und reichert die Belege mit diesen Informationen automatisch an. Vom Startschuss bis zur effizienten Nutzung sind nur zwei Tage vergangen. „Wir konnten problemlos durchstarten, die ersten Unsicherheiten mit der neuen Software waren dank des enormen Nutzens und Zeitersparnis schnell beseitigt. Heute können wir uns ein Arbeiten ohne GREYHOUND nicht mehr vorstellen, das käme einem Rückschritt in die Steinzeit gleich“, so Christoph Kunde.

IT Systemhaus
Cloud Computing
Computer Fachmarkt

MBörso Computer GmbH
IT Systemhaus

MBörso-CLOUD
Ihr Online-Datenspeicher-Spezialist

terra IT WELT
Computer & Service

MBörso-Computer GmbH • Detmolder Straße 74 • 33100 Paderborn
Geschäftsführer: Peter Schonlau • Tel.: 05251 28818-0 • Mail: info@mboerso.com
www.mboerso.com • www.terra-it-welt.de









Bei Frye Logistik wird die Softwarelösung an mehreren Standorten eingesetzt. Dokumente können standortunabhängig gescannt, gesucht, eingesehen oder bearbeitet werden. Und über die Freigabefunktion können Dokumente einfach über einen Link an Dritte weitergegeben und im Webbrowser angezeigt werden. „Sollten Nachfragen von Kunden kommen, müssen wir nicht mehr ins Archiv laufen, sondern finden die Belege in Sekundenschnelle und verschicken sie dann als Link an den Kunden. Das Papier halten wir nur einmal in der Hand, und zwar beim Einscannen. Danach läuft alles elektronisch“, meint Christoph Kunde.

Auch die Suche nach bestimmten Dokumenten funktioniert ähnlich wie bei einer Suchmaschine. Da sämtliche Scans volltexterkannt und relevante Informationen ausgelesen werden, sind die benötigten Informationen schnell auf dem Bildschirm. „Für uns ist die Zeit der Papierberge vorbei, hier funktioniert Dokumentenmanagement zeitgemäß auf Mausklick. Das Wälzen dicker Ordner gehört endgültig der Vergangenheit an“, so Michael Girotto, IT-Leiter bei Frye. Auch aus wirtschaftlicher Sicht ist man sich bei Frye einig: „Die Kosten für diese Software sind die Zeit- und Arbeitsersparnis mehr als wert. Am Ende des Tages sparen wir durch den Einsatz bares Geld.“ Und auch die nächsten Schritte sind bereits in Planung. „In Zukunft werden unsere Fahrer die GREYHOUND Cube App auf ihren Smartphones haben, um unterwegs abgefertigte Auftragsdokumente direkt in die Zentrale schicken zu können“, so IT-Leiter Michael Girotto, der damit seiner Vision des papierlosen Büros wieder einen Schritt näher kommen wird.

▶ www.greyhound-software.com

Für Sie versetzen wir Berge!

Entsorgung und Aufbereitung von Altpapier sowie Abfällen aus Folie und Holz.

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING



ALTPAPIER · KUNSTSTOFFE

Stücke Rohstoff-Recycling GmbH · www.stuecke-gmbh.de
Buschortstraße 52 – 54 · 32107 Bad Salzuflen · ✆ 05221 70347



IHR DEAL - BIS ZU 20% REDUKTION

- Bis zu 20% Preisvorteil auf Ihre nächste Veranstaltung
- Buchbar bis 30. Juni 2016
- Angebot gilt für Neubuchungen unter dem Stichwort „Hot Deal“, bestehende Buchungen sind von diesem Angebot ausgenommen.
- Keine kostenfreie Stornierung oder Umbuchung möglich - 50% Vorauszahlung bei Buchung.
- Angebot gilt nicht für Zimmer und Leistungen, die über externe Dienstleister eingeholt werden müssen.

Ihre Ansprechpartnerin:
Sonja A. Reichstein
s.reichstein@hotelremarque.de
Tel.: +49 541 6096-669
www.osnabrueck.steigenberger.de

Certified Business Hotel · Certified Green Hotel · Certified Conference Hotel



VON LINKS:
UWE LANGNER
LEITER IT-INFRASTRUKTUR DER TSO-DATA GMBH

JÜRGEN WEHLEND
GESCHÄFTSFÜHRER VFL OSNABRÜCK

DIRK FROMMEYER
GESCHÄFTSFÜHRER DER TSO-DATA GMBH

(FOTOS: TSO / VFL)

VfL Osnabrück wechselt TSO-DATA ein

FUSSBALL-DRITTLIGIST VFL OSNABRÜCK MODERNISIERT IT-INFRASTRUKTUR

IT-Partner

Der VfL Osnabrück wurde 1899 gegründet und gehört zu den Traditionsvereinen des deutschen Fußballs. Nach dem Abstieg in die 3. Liga vor vier Jahren, verordnete sich der Club ein umfassendes Restrukturierungsprogramm. Die Bereiche Profi- und Nachwuchsfußball wurden ausgegliedert, die veraltete IT-Landschaft modernisiert. Bei der Modernisierung der Vereins-IT unterstützte das Business-Systemhaus TSO-DATA aus Osnabrück den VfL.

TSO-DATA gelang es, die IT-Systeme zu konsolidieren, Anwendungen und Arbeitsprozesse zu vereinheitlichen und ein professionelles Sicherungskonzept umzusetzen. Heute arbeitet der Verein sicher und effizient. „Wir freuen uns, dass wir dem VfL Osnabrück bei der Modernisierung seiner Vereins-IT helfen konnten. Mit den neuen IT-Systemen legen wir den Grundstein für eine zukunftsorientierte IT-Infrastruktur“, unterstreicht Dirk Frommeyer, Geschäftsführer der TSO-DATA GmbH.

Vor der Erneuerung der IT-Landschaft befand sich die gesamte Systemlandschaft in keinem guten Zustand. Auf den Rechnern liefen unterschiedliche Betriebssysteme und Anwendungen. „Weil effiziente Prozesse fehlten, war der manuelle Verwaltungsaufwand viel zu hoch“, erinnert sich Jürgen Wehlend. So galt es, abgekündigte Betriebssysteme wie Windows XP oder Windows Server 2003 schnellstmöglich zu aktualisieren. Auch der Schutz vor Spam und Viren war verbesserungsbedürftig. Hinzu kam, dass Stadion und Trainingsstätten nur unzureichend vernetzt waren. Ein mobiles Konzept für Vereinsmannschaften fehlte. Eine umfassende Back-up-Strategie – in Unternehmen eine Selbstverständlichkeit – gab es nicht. Kurzum, professionelle Strukturen sahen anders aus.

Doch dem VfL fehlten die finanziellen Ressourcen. „In der 3. Liga ist der wirtschaftliche Spielraum der Vereine begrenzt. Deshalb konnten wir die Systeme nicht über Nacht, sondern nur über einen längeren Zeitraum hinweg erneuern. Für diesen wirtschaftlich verantwortlichen Systemwechsel suchte der VfL nach einem Partner, der nicht nur fachlich kompetent, sondern auch emotional mit dem VfL verbunden ist. „Wir wollten einen Part-

GRÜN IN VIELEN FARBEN.
ENGEL&ENGELKE
RAUMBEGRÜNUNG GMBH
Pflanzen für eine erfolgreiche Messebegrünung.
Ihr Partner für die Messebegrünung.
NEU im Sortiment: mobile Raumteiler.
Am Wiehagen 77 · 33607 Bielefeld
Tel.: 0521/1249401
www.raumbegruenung-owl.de
Am Wulfter Turm 27 · 49082 Osnabrück
Tel.: 0541/99895541
www.raumbegruenung-osnabrueck.de





ner mit Augenmaß. Einen, der unsere IT so gut betreut, als wäre es seine eigene. Dafür kam nur ein Unternehmen infrage, das dem Verein nahesteht und Verständnis für unsere wirtschaftliche Situation hat.“ TSO-DATA unterstützt den VfL seit Jahren und – noch wichtiger – das Osnabrücker Systemhaus hatte einen Plan, um die IT trotz finanzieller Restriktionen auf sichere Beine zu stellen.

Auf Basis der technischen Bestandsaufnahme entwickelte TSO die neue IT-Strategie. „Ohne einen genauen Überblick konnten wir kaum feststellen, wo Redundanzen oder auch Ansatzpunkte für Einsparungen bestanden. Für Fußballvereine wie dem VfL ist zum Beispiel die Verfügbarkeit des Ticketing-Systems von zentraler Bedeutung, denn darüber wird der Kartenverkauf gesteuert. Anfangs war jedoch völlig unklar, auf welchem Server die Anwendung läuft“, erinnert sich Uwe Langner, Leiter IT-Infrastruktur bei der TSO-DATA GmbH an seinen ersten Besuch beim VfL.

Um die IT-Landschaft auf Linie zu bringen, entschied sich das Projektteam für ein Hybrid Modell: Ein Teil der IT-Infrastruktur befindet sich nach wie vor in den Räumen des Vereins, der andere ist in die „Cloud“ ausgelagert worden. Ein Konzept, dass die Vorteile der lokalen Installation mit denen einer Cloud-Lösung verbindet. Eine wichtige Rolle spielt dabei Microsoft Office 365. Der Cloud-Dienst stellt Office-Programme auf allen gängigen Endgeräten zur Verfügung und umfasst Online-Dienste wie Microsoft Exchange Server oder Microsoft SharePoint.

Gleichzeitig gewährleistet die lokale Installation die ständige Verfügbarkeit wichtiger Systeme, etwa für den Ticketverkauf. Heute verfügt der Verein über eine strukturierte, gut dokumentierte IT, die sich bei Bedarf schnell anpassen und erweitern lässt. Gleichzeitig ist es gelungen, die interne Kommunikation und Zusammenarbeit wesentlich effizienter zu gestalten. So arbeiten die Mitarbeiter des VfL beispielsweise mit öffentlichen Kalendern oder analysieren Spieltage mit den Profis per Konferenzschaltung. Zudem werden Ressourcen wie Räume, Fahrzeuge und ähnliches via Outlook und Exchange Server verwaltet.

Zu guter Letzt ist die neue IT-Infrastruktur ein ideales Sprungbrett für Folgeprojekte. „Geplant ist beispielsweise ein WLAN-System, bei dem es unter anderem eine ticketbasierte Zutrittskontrolle mit zeitlich limitierten Zugängen für die Presse gibt“, blickt Uwe Langner, Leiter IT-Infrastruktur der TSO-DATA GmbH voraus. Ebenfalls in Planung ist die Ergänzung der IT-Landschaft um eine CRM-Software, um zum Beispiel Sponsoren und Partner professioneller zu betreuen. TSO-DATA freut sich, den VfL Osnabrück in der neuen Saison 2015/16 als offizieller IT-Partner zu unterstützen.

▶ www.tso.de
www.vfl.de





KEIL Anlagenbau arbeitet mit „digitaler Auftragsakte“



GESCHÄFTSFÜHRER GRAF VON SPEE (RE.) UND PROJEKTLEITER CHRISTIAN JUST MIT MDE GERÄT UND TABLET
(FOTO: M-SOFT)

DIGITALE AGENDA DER BUNDESREGIERUNG IN DER PRAXIS UMGESETZT BRINGT GROSSE VORTEILE

Seit Anfang April arbeiten die Mitarbeiter von KEIL Anlagenbau mit der neuen ERP-Standardsoftware „BUSINESS five“. Die Lagerverwaltung ist barcodegestützt und erfolgt per MDE-Gerät, die Zeiterfassung erfolgt per Smartphone oder PC-Tool mit „Time4“ und der komplette operative Geschäftsprozess ist vom Angebot über die Kalkulation bis zur Reparatur oder Wartung im System abgebildet.

Klare Projektsteuerung als Erfolgsfaktor

Der Schlüssel zum Projekterfolg liegt in der guten Vorbereitung und einer klaren Projektsteuerung. Die Geschäftsprozesse wurden mit den Mitarbeitern optimiert und im Intranet abgebildet. Bereits hier läuft alles digital und somit stets aktuell. Papierberge mit statischen Prozessdarstellungen gehören der Vergangenheit an. Aus der Optimierung der Arbeitsweise ergaben sich die Anforderungen an die ERP-Software. Schnell war klar, dass hier nur eine neue ERP-Software Nutzen stiften konnte. „BUSINESS five“ als Standardsoftware der M-SOFT Organisationsberatung GmbH hieß bei KEIL Anlagenbau die Lösung. Projektleiter Christian Just freut sich, dass fast keine Individualanpassungen erforderlich waren und Schnittstellen bereits in der Präsentation tatsächlich funktionierten und nicht noch extra angepasst werden mussten.

Kalkulation mit Spezialfunktionen

Telefonanbindung per CTI-Schnittstelle, Mitschriften von Telefongesprächen im ERP-System, die komplette Angebotserstellung - alles wird von Beginn an im System erfasst. Die Angebotskalkulation bietet gerade für den Anlagenbau vielfältige Spezial-Funktionen, die die alte EXCEL-Kalkulation gerne vergessen lassen. Nach der Kalkulation im System können die Angebote je nach Kundenanforderung sehr verschieden dargestellt werden.

Vorteile im Projektmanagement

Nach der Auftragserteilung werden die Fertigungs- und Montagemitarbeiter in der Auftragsdisposition den Aufträgen zugeordnet. Je nach Komplexität eines Auftrages lassen sich spezielle Tätigkeiten den Mitarbeitern zuweisen, die Mitarbeiter melden die Arbeitszeit per Smartphone nach Tätigkeiten. Gerade diese Funktion ist für das laufende Projektcontrolling wichtig und bringt viele Vorteile im Vergleich zum alten System. Auch die Qualitätssicherung erhält „digitale Impulse“, denn das System erkennt QS-prüfungsrelevante Bauteile automatisch und unterstützt den

Christian Just ist seit 2005 als Interimmanager und Unternehmensberater vorwiegend in Projekten für Geschäftsprozessmanagement und ERP-Projekten im Einsatz. Darüber hinaus ist Herr Just Mitautor von Sanierungsgutachten nach IDW S6, deren Maßnahmen er im Anschluss umsetzt.
www.christian-just.de

M-SOFT Organisationsberatung GmbH entwickelt seit 1985 für Handwerk, Handel und Industrie Branchen-Software, die in punkto Nutzen, Zuverlässigkeit und Bedienfreundlichkeit Maßstäbe setzt. Mittlerweile betreuen über 100 Mitarbeiter rund 5.500 Kunden an über 40.000 PC Arbeitsplätzen.

Projektleiter mit einer entsprechenden Information zu Prüfungschecklisten.

Mit Barcode und MDE im Lager

Im Lager ist Ordnung und Struktur eingezogen, dank Barcode-Etiketten und MDE-Geräten. Die Stammdaten mussten kräftig aufgeräumt werden, erinnert sich Geschäftsführer von Spee an den intensiven Arbeitseinsatz seiner Mitarbeiter. Nun kann mit BUSINESS five auf die Online-Artikelkataloge von Lieferanten zugegriffen werden, so dass viele Stammdaten übernommen werden können – die manuelle Datenpflege entfällt oftmals. Für den Wartungs- und Reparaturbereich müssen noch letzte Funktionen freigeschaltet werden, dann kann der Kunde den Leistungsnachweis auf dem Tablet unterschreiben und erhält seine Kopie wahlweise per E-Mail oder Fax. Alle Daten sind im ERP-System und Dokumentenmanagement ELO abgelegt und leicht zu finden.

Mit Teamarbeit den Termin gehalten

Geschäftsführer Graf von Spee ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Wir haben mit externer Unterstützung durch die SYMBIO Consult GmbH das ERP-Projekt ganz neu aufgestellt und konnten termingerecht Anfang April starten. An dieser Stelle meinen Dank an den Projektleiter Christian Just, der die Zusammenarbeit mit unserem neuen kompetenten ERP-Partner, der M-SOFT Organisationsberatung GmbH aus Dissen, den Key-Usern im eigenen Haus und weiteren Schnittstellenpartnern termingerecht meisterte“. Von Spee gibt zu, das dies nicht immer einfach war, aber alle Beteiligten hätten als Team hervorragend zusammen gearbeitet.

Schnittstellen und Papier entfallen

Geschäftsführung und Mitarbeiter freuen sich, dass nun viele Excel-Listen, sehr viele manuelle Eingaben und viele Papiernotizen ersatzlos entfallen können. Im Arbeitsablauf wird viel Zeit gespart und Fehlerquellen durch manuelle Arbeit sind abgestellt. Da der Kostenrahmen der neuen ERP-Software sich recht schlank darstellte und die Finanzierung per Leasing erfolgt, sind die Nutzenvorteile deutlich größer als die monatliche Leasingrate.

Keine „never ending story“

Von der Unterschrift bis zum „go live“ wurden nur 3,5 Monate für die Einführung benötigt. Von Spee ist sich sicher, dass eine solche ungewöhnlich kurze ERP-Projektdauer auch für andere Firmen mit rund 80 Usern möglich ist. Voraussetzungen sind der Wille aller Organisationsstufen, eine straffe Projektsteuerung und gute Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten.

▶ www.msoft.de



Grünpflanzen durch zertifizierte Raumbegrüner

ABER PFLANZEN KÖNNEN NOCH MEHR VIEL MEHR ALS SCHÖN UND DEKORATIV AUSZUSEHEN.



(FOTOS: ENGEL UND ENGELKE RAUMBEGRÜNUNG GMBH)

Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH sagt dazu, dass „schöne Pflanzen die Motivation fördern, die Produktivität erhöhen und so zum täglichen Wohlbefinden beitragen." Als Wandelemente bepflanzt dienen sie als Raumteiler oder Wandverblendungen. Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen. Sie sorgt mit den vielen Pflanzen für ein angenehmeres Behagen in Büroräumen und bieten ein gänzlich anderes Bild im Raum. Alleine die Farbe Grün beruhigt. Zudem kann eine Raumbegrünung die Luftfeuchtigkeit erhöhen. Die Heiztemperatur im Winter kann leicht gesenkt werden, das Wohlbefinden wird verbessert. In Großraumbüros schlucken die Pflanzen auch den Schall. An den einzelnen Arbeitsplätzen herrscht eine bessere Geräuschkulisse. Als dies ermöglicht die vertikale Begrünung, noch dazu auf kleinstem Raum.

Pflanzen-Oasen am Arbeitsplatz sind tagsüber schöne Alternativen zur freien Natur und bringen natürliche Lebendigkeit in die Gebäude. Mit den passend zu den Firmenfarben gewählten Gefäßen können zusätzliche, geschmackvolle Akzente gesetzt werden. Gepflegte Grünpflanzen sind eine Augenweide für jeden Besucher. Sie leuchten und strahlen einen regelrecht an, sobald man ein Unternehmen betritt. Sie erzeugen eine wohltuende und angenehme Atmosphäre für Kunden und Mitarbeiter, in der man gerne arbeitet und sich aufhält. Die „Arbeitsmotivation 2014"-Studie der ManPowerGroup Deutschland besagt sogar, dass Pflanzen am Arbeitsplatz mehr motivieren als Koffein. Pflanzen vermitteln ein Gefühl von Natur in geschlossenen Räumen. Um dieses Gefühl langfristig zu erhalten, arbeiten zertifizierte Raumbegüner für die Firmen. Sie pflegen die Pflanze, achten auf Krankheiten und sorgen für einen regelmäßigen Rückschnitt. Weiterhin werden die Pflanzen regelmäßig gegossen und entstaubt, so dass sie immer prachtvoll und grün leuchten.

Die Raumbegrüner kennen die individuellen Ansprüche der Pflanzen, wie z.B. im Bezug auf das Licht. Denn für eine langlebige Bürobegrünung sind die Lichtverhältnisse entscheidend. Doch auch die Raumtemperaturen sind wichtig. Eingangsbereiche oder Treppenhäuser die im Winter geheizt sind und in denen Zugluft weht, eigenen sich meist nicht für eine Raumbegrünung. Die meisten Grünpflanzen die in der Innenraumbegrünung Verwendung finden, sind tropische und subtropische Pflanzen. Damit die grüne Büroausstattung auch lange lebt, ist die fachmännische Pflege wichtig, welche die Experten von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH in der Regel in 3-wöchentlichen Turnen anbietet. Die zertifizierten Raumbegrüner arbeiten von drei Standorten aus: Bielefeld, Osnabrück und Bückeburg. Sie haben sich auf die Innenraumbegrünung spezialisiert, versorgen die Pflanzen in der Vollpflege mit Wasser und Nährstoffen, pflegen die Pflanzen mit speziellen Pflegemitteln und achten auf eine langanhaltende Qualität.

Die richtigen Pflanzen im Büro und eine fachmännische Pflege zieren die Gebäuden und tragen zu einem gesunden, wohltuenden Arbeitsplatz bei.

▶ www.raumbegruenung-owl.de

Anzeige



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

Den ersten Eindruck macht man nur einmal

EINE GUTE ÜBERSETZUNG KANN DEN ENTSCHEIDENDEN UNTERSCHIED MACHEN.



CAROL HOGG
INHABERIN
FACHÜBERSETZUNGEN HOGG
AUS OSNABRÜCK.

(FOTO: HOGG)

Die Herausforderungen der modernen Geschäftswelt sind vielfältig und komplex. Die verfügbare Zeit, um diese zu bewältigen, wird immer knapper. Möglichkeiten um Fehler wieder gut zu machen, oder Missverständnisse aus dem Weg zu räumen, gibt es kaum.

Es ist besser alles von vornerein richtig zu machen – und auch die „richtige Sprache“ zu wählen. Schließlich ist Währungskonvertierung per Computer schon längst eine zuverlässige Sache – aber wie sieht es aus mit der Sprache? Die Liste von peinlichen (und teilweise sehr teuren!) interkulturellen Flops, die aus (billigen?) maschinellen Übersetzungen entstehen, ist extrem lang.

Anzeige



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

„Hier ist immer noch der sogenannte Human Touch unerlässlich, weil die Feinheit der Sprache oft eine entscheidende Rolle beim Abschluss eines Geschäftes spielt“, sagt Carol Hogg, die seit 1985 Übersetzungs- und Dolmetscherdienstleistungen zusammen mit ihrem in Osnabrück ansässigen Team anbietet und ihre Kunden mit Wissen, Erfahrung und Engagement unterstützt.

„In den letzten 30 Jahren haben wir technische Entwicklungen erlebt, die unsere Arbeit wertvoll unterstützen und professionalisieren. Dadurch können wir z.B. schneller arbeiten, umfangreicher recherchieren, uns besser und bequemer mit Kunden austauschen – und wir haben natürlich viel mehr Möglichkeiten in Bezug auf die Formatierung und Gestaltung des Endproduktes. Zu meiner elektrischen Schreibmaschine möchte ich nicht mehr zurück!“ erzählt sie weiter.

Obwohl die elektrische Schreibmaschine schon längst vom Büro verschwunden ist, sind aber einige Kunden seit der Anfangsphase Fachübersetzungen Hogg treu geblieben. Diese Kunden schätzen insbesondere die individuelle und mitdenkende Unterstützung. Einzelne Aufträge sowie ganze Projekte werden zeitnah und sehr professionell abgewickelt.

Die globale Wirtschaft ist schon längst Realität und das Worldwide Web verleiht jeder Firma eine gewisse internationale Dimension. Viele Firmen haben dies erkannt und nutzen die Vorteile einer mehrsprachigen Web-Präsenz, die automatisch internationale Geschäftsmöglichkeiten eröffnet. Vorausgesetzt der Auftritt ist genauso professionell wie Ihr Geschäft sonst. Weil man den ersten Eindruck nur einmal machen kann – und dies soll dann zum Erfolg führen.

▶ www.uebersetzungen-hogg.de

Anzeige



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf



Umbruch in den IT-Strukturen

EXTERNE FESTPLATTE, DVD ODER USB-STICK BRAUCHT MAN ZUM ABSPEICHERUNG VON INFORMATIONEN NICHT MEHR UNBEDINGT. ALLE DATEN KÖNNEN AUCH ÜBER DAS INTERNET AUF DEN SERVERN IM RECHENZENTRUM ABGELEGT WERDEN.



(FOTOS: WORTMANN AG)

Doch viele Unternehmen sind zögerlich bei solchen Cloud-Diensten.

Die Deutschen sind einer neuen Studie zufolge im internationalen Vergleich die größten Skeptiker in Sachen Datenspeicherung im Internet. Mit dem Fachbegriff „Cloud“ werden Datenspeicherdienste im Internet bezeichnet, bei denen die Daten eines Unternehmens nicht auf dem eigenen Computer gespeichert werden oder auf dem eigenen Server, sondern in großen Rechenzentren.

Der Vorteil für Unternehmen liegt in folgenden Bereichen: Die Einsparung von teilweise erheblichen Investitionen für Dienste, die in der Cloud einfach nur angemietet werden. Die enormen Sicherheitseinrichtungen eines Rechenzentrums lassen sich kaum in einem mittelständischen Unternehmen umsetzen. Es gibt keine längerfristige Kapitalbindung, sondern nur klar kalkulierbare monatliche Kosten. Die Skalierbarkeit der Dienste, das heißt je nach Nutzungsgrad können Ressourcen bedarfsweise angemietet werden, um zum Beispiel Nutzungsspitzen auszugleichen oder schnell auf Wachstum zu reagieren. Mittels eines klar zu definierenden Servicelevels erfolgt ein Risikotransfer vom eigenen Unternehmen in Richtung des Anbieters.

Anwendungen die sich gut für die Cloud eignen sind zum Beispiel Mail & Mail-Archivierung inkl. Sicherheitsfunktionen. Datensicherungen mit einem Disaster Recovery, Datenverarbeitung und Kommunikation mit Exchange oder Office. Ebenso Datenbereitstellung wie Sharepoint und FTP.

Für Cloud Projekte ist ein zuverlässiger und qualifizierter Partner gefragt. Hier kommen wir, die MBörso-Computer GmbH ins Spiel. Als zertifizierter Cloud Partner der Wortmann AG (Terra Cloud) hat die MBörso-Computer GmbH schon seit Ende 2013 in der erweiterten Beta-Phase mitgearbeitet. Seit dem offiziellen Start des Rechenzentrums haben schon viele Kunden mit uns den Weg in die Private Cloud genommen.

Wir bringen Sie mit Ihrem Unternehmen in die Cloud, ob als hybride oder reine Cloud Lösung, wir erstellen mit Ihnen Lösungspakete, die optimal auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Lassen sie uns über die Cloud sprechen. Peter Schonlau oder Holger Kuhrt helfen gern weiter.

▶ www.mboerso.com

Kärcher Scheuersaugmaschine B150 R
Durchdacht bis ins Detail.
Vorführung kostenlos!

Wir lösen Ihr Reinigungsproblem!
KÄRCHER CENTER *Sielhorst*
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de

Eine professionelle Businesssoftware für KMU

TÄGLICH WERDEN IN DER GESCHÄFTSWELT EINE VIELZAHL VON AKTUELLEN BELEGEN, DATEN UND INFORMATIONEN AUSGETAUSCHT. FORMULARE, BRIEFE, E-MAILS UND TELEFONATE SIND DABEI DIE GEBRÄUCHLICHSTEN KOMMUNIKATIONSMITTEL.

Ob nun der Austausch mit Kunden, Lieferanten oder Interessenten erfolgt – die zugeordneten Dokumente und Inhalte sollen zentral gespeichert und letztlich auch schnell von allen berechtigten Mitarbeitern eines Unternehmens wiedergefunden werden. Oft dauert aber das Suchen nach gewünschten Daten in der Praxis sehr lange, nicht zuletzt deshalb, weil diese oft an unterschiedlichen Orten oder in verschiedensten Anwendungen abgelegt werden.

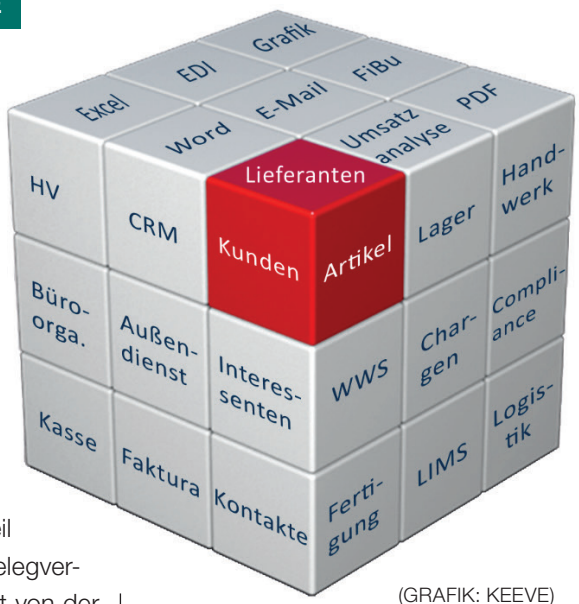
Die SWS Keeve GmbH aus Ibbenbüren bietet mit ihrer speziellen Businesssoftware RHAPSODY® dafür eine Lösung an. So werden Geschäftsprozesse optimiert und damit eine transparente Struktur geschaffen, die es ermöglicht, jeden Vorgang, auch wenn er Jahre zurückliegt, innerhalb von Sekunden wiederzufinden. Dabei bildet RHAPSODY® alle Aufgaben modular ab - von der Adressverwaltung der Kunden und Lieferanten über das komplette Warenwirtschaftssystem sowie einer eingegliederten CRM Lösung, einer kompletten Büroorganisation bis hin zur Produktionssteuerung.

Jedes Unternehmen nutzt dabei aber individuell nur die RHAPSODY® Module, die es tatsächlich benötigt. Da die Businesslösung branchenunabhängig eingesetzt wird, profitieren die Anwender von vielfältig verfügbaren Funktionen. So können zum Beispiel ein- und ausgehende E-Mails direkt einem Kunden oder Lieferanten und einem Vorgang bzw. einem Projekt zugeordnet werden. Damit stehen diese E-Mails allen berechtigten Usern im System zur Verfügung. RHAPSODY® verfügt über eine umfassende Rechteverwaltung, um Zugriffsberechtigungen individuell zu steuern. Ein weiterer Vorteil liegt in der umfangreichen Belegverwaltung. Das System unterstützt von der Angebotserstellung bis zur Rechnungslegung, bei der Ermittlung von Preisen sowie bei der Verwaltung von notwendigen Chargen bis hin zur Verbuchung von Mengen. All dies wird über individuell einstellbare Parameter gesteuert. So lässt sich RHAPSODY® individuell auf die Anforderungen jedes Unternehmens konfigurieren.

Zu den weiteren Highlights gehören die Mehrwährungsfähigkeit und die Mehrsprachigkeit. So können Belege, gerade im Zeitalter der Globalisierung, in der jeweiligen Landessprache der Kunden erstellt werden. Es ist auch möglich, ein Angebot zweisprachig zu gestalten, z.B. in Deutsch und in Russisch (kyrillische Schrift).

Der Ibbenbürener Softwarehersteller bietet über 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Businesslösungen für KMU.

▶ www.keeve.de



(GRAFIK: KEEVE)

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Anlage-Immobilien

DAI Deutsche Anlage-Immobilien GmbH
Bismarckstr. 7 32756 Detmold
+49 5231 45815 -10 +49 5231 45815 -15
info@deutsche-anlage-immobilien.com
www.deutsche-anlage-immobilien.com

Banken

NRW.Bank Anstalt des Öffentlichen Rechts
Kavalleriestr. 22 40213 Düsseldorf
+49 211 91741 - 0 +49 211 91741 -1800
info@nrwbank.de
www.nrwbank.de

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
Friedrich- Ebert- Str. 73-75 33330 Gütersloh
+49 521 544 -0 +49 5241 104 -204
info@volksbank-bi-gt.de
www.volksbank-bi-gt.de

Büroausstattung

Mersch Büroausstattung GmbH
Westfalenring 116 48485 Neuenkirchen
+49 5973 9348 -0
vertrieb@buero-mersch.de
www.buero-mersch.de

Cloud Lösung

MBörso-Computer GmbH
Detmolder Str. 74 33100 Paderborn
+49 5251 2881 -80 +49 5251 2881 -818
info@mboerso.com
www.mboerso.com

Coaching & Seminare

Dr.Migge-Seminare GbR
Christine und Dr. Björn Migge
Portastraße 41 32457 Porta Westfalica
+49 571 97419 -75 +49 571 97419 -76
office@drmigge.de
www.drmigge.de

Container

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
+49 5932 506 -0 +49 5932 506-10
info@container.de
www.container.de

Druckerei

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100 -0 +49 5231 98100 -33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Filmproduktionen

morsmedia Fernseh- und Filmproduktion
Horn-Hülsberger Str. 9 59387 Ascheberg
+49 2599 929929 -0
+49 2599 9299291
info@morsmedia.de
www.morsmedia.de

Finanzdienstleister

Sparkasse Bielefeld
Schweriner Str. 5 33605 Bielefeld
+49 521 294 -0 +49 521 294 -4000
service@sparkasse-bielefeld.de
www.sparkasse-bielefeld.de

Finanzmakler

Maklerkontor Brand & Co. Verwaltungs GmbH
Morsbachallee 4-10 32545 Bad Oeynhausen
+49 5731 1775 -0 +49 5731 1775 -67
info@brand-partner.de
www.brand-partner.de

Full-Service-Werbeagentur

System-Werbung Blavius GmbH
Am Krümpel 1 49201 Dissen
+49 5421 9494 -90 +49 5421 94949 -99
info@system-werbung.de
www.system-werbung.de

Gewerbegebiete

Stadt Georgsmarienhütte Referat Wirtschaftsförderung
Oeseder Str. 85 49124 Georgsmarienhütte
+49 5401 850-0 +49 5401 850-444
info@georgsmarienhuette.de
www.georgsmarienhuette.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
+49 5248 82349 -0 +49 5248 82349 -29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Hallen und Serverkühlung

H-S-S Dietz GmbH
EcoCooling Deutschland
Hospitalstr. 52 45699 Herten
+49 2366 8876 -76 +49 2366 8876 -78
info@ecocooling-deutschland.de
www.ecocooling-deutschland.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
+49 4475 92930 -0 +49 4475 92930 -99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
+49 2941 9765 -0 +49 2941 9765 -111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
+49 5231 91025 -0 +49 5231 91025 -20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Kundenservicesoftware, DMS

GREYHOUND Software
c/o digital guru GmbH & Co. KG
Am Landgericht 2 49074 Osnabrück
+49 541 507990 -0 +49 541 507990 -99
willkommen@greyhound-software.com
www.greyhound-software.com

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 86080 -8 +49 5245 8608 -88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Marketing

sks...gmbh
Ludwig-Erhard-Allee 20 33719 Bielefeld
+49 521 92440 -0 +49 521 92440 -90
sks@agentur-sks.de
www.agentur-sks.de

Messen & Kongresse

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Str. 100
33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 5242 969 -0 +49 5242 969 -102
info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

Microsoft Business Solutions

TSO-DATA GmbH Business-Systemhaus
Preußenweg 10 49076 Osnabrück
+49 541 1395 -0 +49 541 1395-50
info@tso.de
www.tso.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108-0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Raumbegrünung

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH
Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
+49 521 12494 -01 +49 521 12494 -03
info@raumbegruenung-owl.de
www.raumbegruenung-owl.de

Stahlbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
+49 4475 92930 -0 +49 4475 92930 -99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Steuerberatung

Holzkamp / Neudorf Steuerberater
Osterweg 18 32549 Bad Oeynhausen
+49 5731 1784 -0 +49 5731 1784 -10
info@stb-neudorf.de
www.stb-neudorf.de

Stolze - Dr. Diers - Beermann GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Neubrückenstr. 5 48282 Emsdetten
+49 2572 40 -85 +49 2572 85647
stolze-diers@stodibe.de
www.stodibe.de

WPW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
+49 2522 9349 -0 +49 2522 9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

WRG Tax GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Kahlertstr. 4 33330 Gütersloh
+49 5241 8705 -0 +49 5241 8705 -47
info@wrg-group.de
www.wrg-group.de

Tagungshotel

Steigenberger Hotel Remarque
Natruper-Tor-Wall 1 49076 Osnabrück
+49 541 6096 -0 +49 541 6096 -600
osnabrueck@steigenberger.de
www.onsabrueck.steigenberger.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 902 -00 +49 5241 9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Übersetzungen / Dolmetschen

Hanna Meyer Übersetzungen Deutsch-Polnisch und Polnisch-Deutsch
Bramkamp 69 49076 Osnabrück
+49 541 122167 +49 541 128075
hannameyer@osnanet.de
www.osnanet.de/hannameyer

Unternehmensberatung

Wilmes Consult GmbH
Voßkamp 3 49078 Osnabrück
+49 541 349786 -80
+49 541 349786 -80
info@wilmes-consult.de
www.wilmes-consult.de

Unternehmenskommunikation

MaKoTe - Büro für Marketing, Konzeption, Text – Katja Kaufmann
Schützenberg 27 32756 Detmold
+49 5231 30197 -95
info@makote.de
www.makote.de

weltweite Luft- und Seefracht

Skyline Express International GmbH
Im Seelenkamp 23-25 32791 Lage
+49 5232 9997 -000 +49 5232 9997 -149
info@skyline-express.de
www.skyline-express.de

Werbeagentur

2 plus GmbH Werbe- und Handelskontor
Overbergstr. 11 49767 Twist
+49 5936 3007 +49 5936 3009
info@2plus-gmbh.de
www.2plus-gmbh.de

HOCHFORM Agentur für Kommunikation e.K.
Laurenzstr. 26 48607 Ochtrup
+49 2553 977977 +49 2553 977947
mail@hochform.de
www.hochform.de

WAN Gesellschaft für Werbung mbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
+49 5223 68686 -0 +49 5223 68686 -10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Werbetechnik

Fairservice Werbetechnik GmbH
Langenhorster Bahnhof 1a
48607 Ochtrup
+49 2553 93390
ellen.hanisch@fairservice.de
www.fairservice.de

Wirtschaftsauskunfteien

Creditreform Compliance Services GmbH
41460 Neuss Hellersbergstraße 14
+49 2131 10910 -89
info@creditreform-compliance.de
www.creditreform-compliance.de

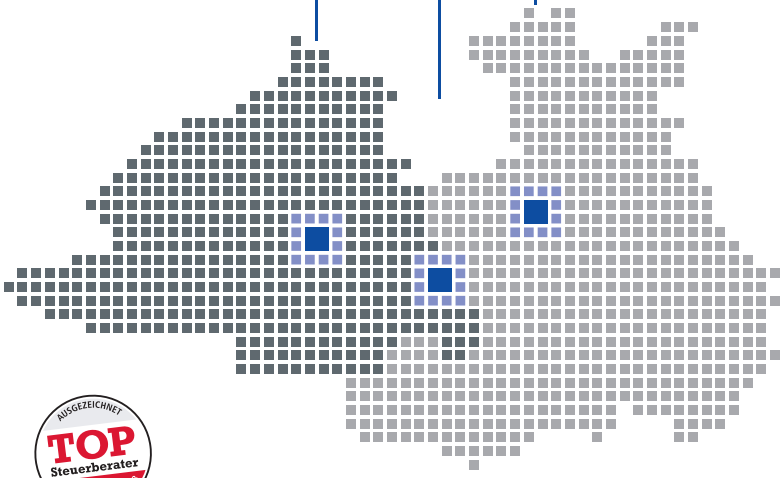
Innovativer HALLEN- & MODULBAU vom Großflächen-Profi
HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de
Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!


W1RT5CH4FT5PRÜF3R
DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen • Münsterland
Gemeinsam stark vor Ort!

Münster Oelde Bielefeld



Oelde • Bielefeld • Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (02522) 9349-0
Fax (02522) 9349-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0521) 98203-50
Fax (0521) 98203-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0251) 961960 0
Fax (0251) 6091700

www.wpwitte.de

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.
DIGITALDRUCK - Der Spezialist.
VEREDELUNGEN - Für das Image!

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an ...

05231 98100-16